

© Anette Casella, Erich Kästner-Gesamtschule Essen (Juni 2017)

## **Fachwortschatz im Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

### **Einführung von Fachwortschatz und fachsprachlichen Strukturen an Gegenständen des Klassenraums**

#### **Unterrichtsvorhaben**

Ziel des gesamten Unterrichtsvorhabens ist, einen Gegenstand des Klassenraums mit seinen Nutzungs-/ Funktionsweisen zu beschreiben und dieses am Gegenstand zu demonstrieren.

Dazu bereiten die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS genannt) eine mündliche Präsentation vor.

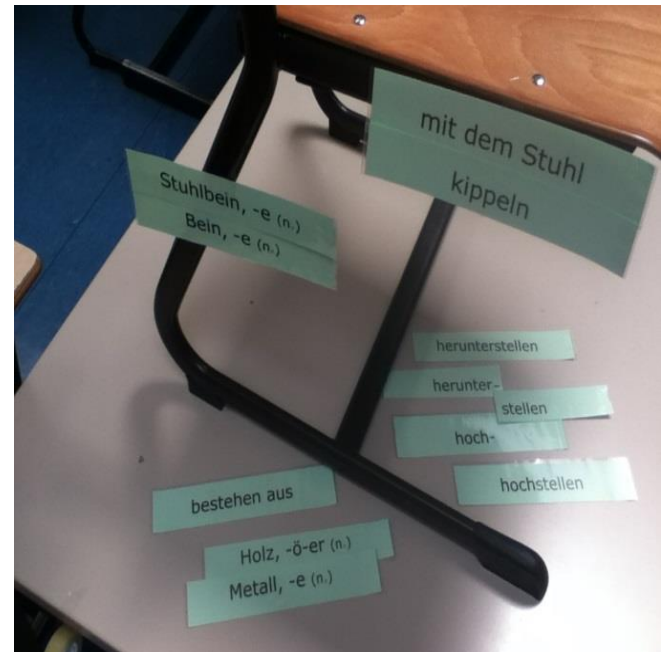
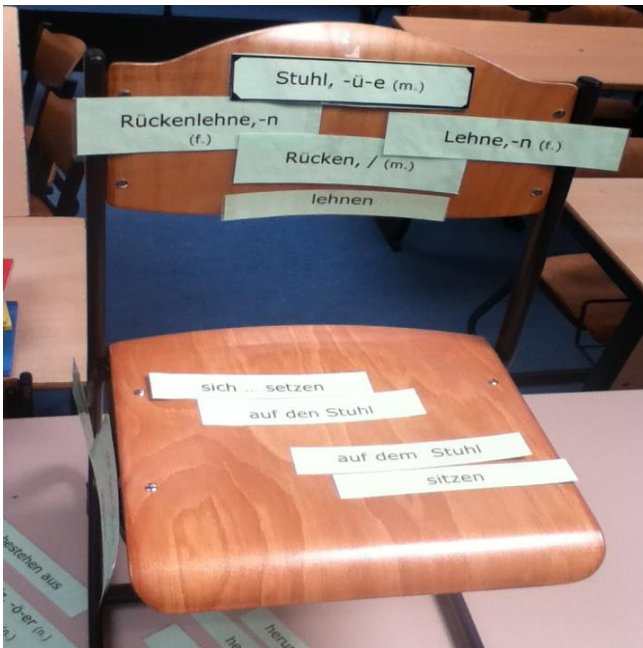
Sie dürfen dabei Wortkarten (s.u.) und eigene Stichworte zur Hilfe nehmen. Später kann die Beschreibung auch schriftlich erfolgen, z.B. als Lernüberprüfung.

Das Unterrichtsvorhaben ist so angelegt, dass es nicht nur in Gänze durchgeführt werden muss. Es ist auch möglich einzelne Kapitel, kleinere Einheiten, einzelne Erklärungen oder Übungen zu verwenden um Klassenraumgegenstände einzuführen, Grammatik oder fachsprachliche Strukturen zu erklären und einzuüben.

Das übergeordnete Ziel ist, die fachsprachliche Kompetenz der SuS zu stärken: davon profitieren sie nicht nur in anderen Schulfächern, sondern auch im Alltag beim Lesen von Hinweisen, Gebrauchsanweisungen und beim Verstehen der Amtssprache.

Die SuS erwerben Kenntnisse in den Kompetenzbereichen:

- Fachwortschatz und Grammatik
- Lesen und Sprechen
- im methodischen Bereich: selbstständiges Lernen (verantwortungsvoller Umgang mit Lösungen, Planung ihrer Präsentation, usw.) und Sprachbewusstheit (z.B. für die Bedeutung der Präfixe: die Seite umsschlagen, den Tafelflügel umklappen, den Schlüssel umdrehen, usw.).



### **Kommentar zur Orientierung:**

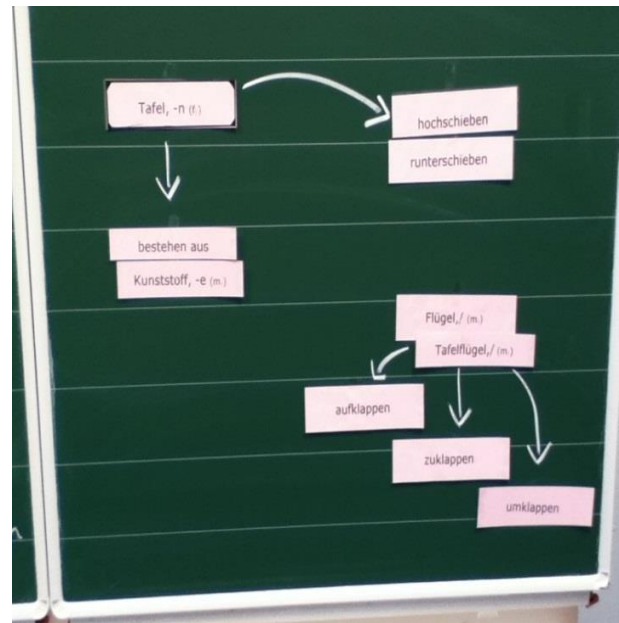
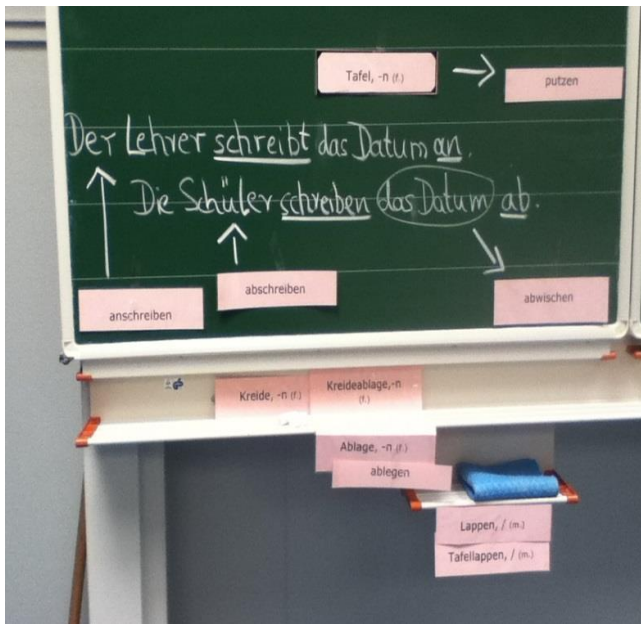
Das folgende Unterrichtsvorhaben, das bereits an der Erich Kästner-Gesamtschule durchgeführt wurde, umfasst insgesamt 25 bis 30 Unterrichtsstunden. Die Materialien dafür sind so angelegt, dass sie der Lehrperson die Möglichkeit bieten, Einheiten und Übungen auch einzeln auszuwählen und einzusetzen.

Die Lösungen zur Selbstkontrolle sind in die Arbeitsblätter integriert: entweder stehen sie auf dem Arbeitsblatt direkt unter der Aufgabe (das Blatt muss dann an einer markierten Stelle umgeknickt werden) oder sie wird auf die Rückseite des Arbeitsblattes kopiert.

Es bietet sich an, den Fachwortschatz mithilfe der Wortkarten einzuführen (s. Fotos).

Die Wortkarten stehen zum [herunterladen](#) bereit.

Es empfiehlt sich die Wortkarten für jeden Gegenstand auf verschieden farbigem Papier (s. Fotos) zu drucken und anschließend zu laminieren.

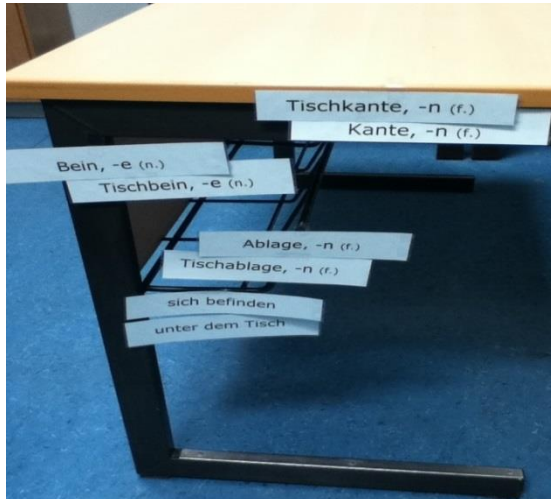


Die Verwendung der Wortkarten begünstigt und intensiviert die Wortschatzaneignung (Niveau A1/A2), ist aber keine Voraussetzung um die Wortschatz- oder Grammatikübungen (Niveau A2/B1) durchzuführen.

Auf Niveau A1 kann eine Auswahl von Wortkarten zur Einführung der Klassenraumgegenstände dienen. Sie können an verschiedenen Zeitpunkten des Spracherwerbs zur Wiederholung eingesetzt und zur Wortschatzerweiterung ergänzt werden.

## Didaktischer Kommentar:

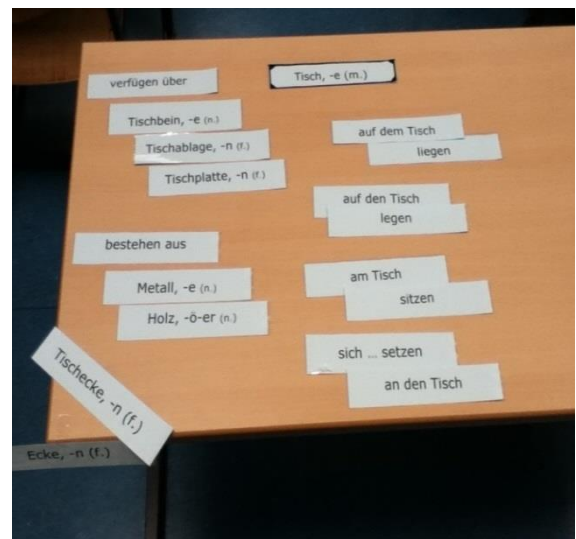
Für die Lehrpersonen ist die Einführung von Wortschatz, insbesondere von Fachwortschatz aufwändig: Bilder bereitstellen, Gegenstände mitbringen, virtuelle Situationen erschaffen, usw..



← Warum nicht **Gegenstände** nutzen,  
die in jedem Unterrichtsraum  
zur Verfügung stehen?

*Tische, Stühle, Tafel, Türen, Ablagen, usw.* bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Wortschatzan eignung, Gegenstands- und Nutzungsbeschreibung: Fachwortschatz (*verfügen über, bestehen aus, usw.*) und fachsprachliche Strukturen wie Substantivkomposita, Pronominaladverbien, Passiv, aber auch grammatische Phänomene wie trennbare Verben, Wechselpräpositionen, usw. können direkt am Gegenstand eingeführt und geübt werden.

Die beigefügten Grammatikerklärungen können im Unterricht mit der Lehrperson besprochen werden, sind jedoch auch so angelegt, dass sie sich zum selbständigen Lernen und Nachschlagen eignen.



Fast jede Einheit bietet außer vielen schriftlichen Übungen auch jeweils eine mündliche interaktive Übung.

Inhalte und Aussagen der Texte und Übungen spiegeln den Schulalltag in ihrer Geläufigkeit und Häufigkeit, so dass Realitätsbezug und automatischer Übungseffekt, auch außerhalb des DAZ-Unterrichts gegeben ist.

Die Lerngegenstände jedes Klassenraums stehen jederzeit – Lehrpersonen wie SuS – zur Demonstration, Anwendung und Überprüfung bereit.

Der angebotene Alltagssprachliche Wortschatz bietet die Möglichkeit differenzierten und korrekten Sprachgebrauch einzuführen und anzuwenden („*das Buch aufschlagen*“ anstatt „*das Buch aufmachen*“, „*den Stecker einstöpseln*“ anstatt „*das Kabel reinmachen*“, „*den Müll beseitigen*“ anstatt „*den Müll wegmachen*“).

Differenziert können sich die SuS in einer Unterrichtsstunde gleichzeitig mit den verschiedenen Klassenraumgegenständen auf A2/B1 - Niveau beschäftigen, wahlweise ko-operativ (Fortgeschrittene können Schwächere anleiten) oder individuell (Lösungen und Grammatikerklärungen liegen bereit) arbeiten. Jedes Kapitel beinhaltet Übungen auf verschiedenen Sprachniveaus (A2 /B1).

D.h., dass sich kleine, parallel arbeitende Lerngruppen bilden können und individuelles Lerntempo möglich ist.

Fast jede Einheit bietet eine mündliche interaktive Übung, die entweder direkt nach der Wortschatzaneignung in der Gesamtgruppe erfolgen kann oder am Ende der Einheit auch in Kleingruppen oder in Partnerarbeit möglich ist.

## Inhalt

Unterrichtsvorhaben .....	1
Kommentar zur Orientierung: .....	2
Didaktischer Kommentar: .....	4
1. Unpersönlichkeit mit <i>man</i> , Einführung und Übungen .....	7
2. alle Klassenraumgegenstände, Schwerpunkt: Pronominaladverbien .....	15
3. Gegenstände im Klassenraum und grammatische Schwerpunkte .....	23
3.1 Das Regal: trennbare Verben, Kompositabildung .....	23
3.2 Das Fenster: Pronominaladverbien, Passiv .....	37
3.3 Der Tisch: Wechselpräpositionen, Passiv .....	44
3.4 Der Stuhl: Wechselpräpositionen, Passiv .....	55
3.5 Die Tafel: Wechselpräpositionen, Pronominaladverbien, Passiv .....	65
3.6 Die Tür: trennbare Verben, Passiv .....	77
3.7 Das Buch: trennbare Verben, Passiv .....	89
3.8 Der Overheadprojektor: Fremdwörter, Leseverstehen .....	99
3.9 Besen & Co.: Satzzeichen, Pronominaladverbien .....	107
3.10 alle Klassenraumgegenstände: Valenz und Ergänzung	
4. Vokabelübersicht zu den Gegenständen und Aktivitäten im Klassenraum: Valenz und Ergänzungen	

# 1. Unpersönlichkeit mit *man*: Einführung und Übungen

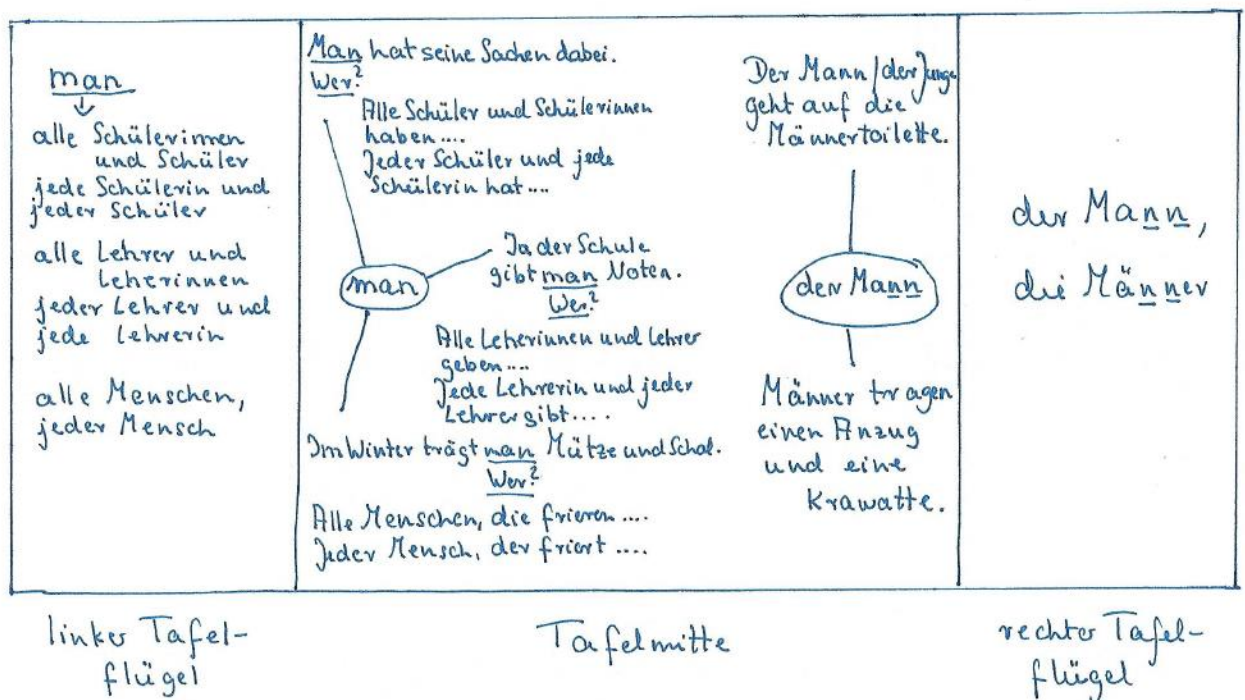
## Einführung: unpersönliche Form *man*

*man* ... ist eine unpersönliche Formulierung: keine Person wird angegeben!

Man sagt damit, dass **alle** etwas so machen sollen oder **jede(-r, -s)**, etwas so macht.

**man = alle ... / jede(-r, -s) ....**  
**Konjugation: 3. Person Singular**

Beispiel- Tafelbild



**Aufgabe 1: Wähle das Richtige aus und schreibe einen Satz.**

<b>man =</b> alle ordentlichen Menschen	<b>man =</b> jeder ordentliche Mensch
alle Menschen, die es gern sauber haben	jeder Mensch, der es gern sauber hat
alle Lehrer	jeder Lehrer
alle Menschen, die frische Luft brauchen	jeder Mensch, der frische Luft braucht
alle Menschen	jeder Mensch
alle Klassenlehrer	jeder Klassenlehrer
alle Menschen, die Ruhe haben wollen	jeder Mensch, der Ruhe haben will
alle Schüler	jeder Schüler

*Beispiel:*

Man hat gern Ordnung.

man = alle ordentlichen Menschen

Alle ordentlichen Menschen haben gern Ordnung.

1. Man braucht einen Tisch um seine Schulsachen darauf zu legen.

man = jeder \_\_\_\_\_

Jeder \_\_\_\_\_.

2. Man braucht einen Stuhl um sich darauf zu setzen.

man = jeder \_\_\_\_\_

Jeder \_\_\_\_\_.

3. Man braucht eine Tafel um daran etwas anzuschreiben.

man = alle \_\_\_\_\_

Alle \_\_\_\_\_.

4. Man muss seinen Abfall entsorgen, den Müll beseitigen und Dreck wegkehren.

man = jeder \_\_\_\_\_

Jeder \_\_\_\_\_.



---

5. Wenn man frische Luft braucht, muss man ein Fenster öffnen.

man = alle \_\_\_\_\_

Alle \_\_\_\_\_.

6. Man braucht ein Schließfach um seine Sachen darin einzuschließen.

man = alle \_\_\_\_\_

Alle \_\_\_\_\_.

7. Man benutzt die Tür um den Raum zu schließen.

man = jeder \_\_\_\_\_

Jeder \_\_\_\_\_.

8. Man braucht Bücher um etwas zu lernen und um Spaß zu haben.

man = jeder \_\_\_\_\_

Jeder \_\_\_\_\_.

9. Man braucht den Overheadprojektor um Bilder an die Wand zu werfen.

man = alle \_\_\_\_\_

Alle \_\_\_\_\_.

### Lösungen Aufgabe 1:

1. Man braucht einen Tisch um seine Schulsachen darauf abzulegen.  
man = jeder Schüler  
Jeder Schüler braucht einen Tisch um seine Schulsachen darauf zu legen.
2. Man braucht einen Stuhl um sich darauf zu setzen.  
man = jeder Mensch  
Jeder Mensch braucht einen Stuhl um sich darauf zu setzen.
3. Man braucht eine Tafel um daran etwas anzuschreiben.  
man = alle Lehrer  
Alle Lehrer brauchen eine Tafel um daran etwas anzuschreiben.
4. Man muss seinen Abfall entsorgen, Müll beseitigen und Dreck wegkehren.  
man = jeder Mensch  
Jeder Mensch muss seinen Abfall entsorgen, Müll beseitigen und Dreck wegkehren.
5. Wenn man frische Luft haben will, muss man ein Fenster öffnen.  
man = alle Menschen, die frische Luft brauchen  
Alle Menschen, die frische Luft brauchen, müssen ein Fenster öffnen.
6. Man braucht ein Schließfach um seine Sachen darin einzuschließen.  
man = alle Schüler  
Alle Schüler brauchen ein Schließfach um ihre Sachen darin einzuschließen.
7. Man benutzt die Tür, um den Raum zu schließen.  
man = jeder Mensch, der Ruhe haben will  
Jeder Mensch, der Ruhe haben will, benutzt die Tür, um den Raum zu schließen.
8. Man braucht Bücher um etwas zu lernen und um Spaß zu haben.  
Man = jeder Mensch  
Jeder Mensch braucht Bücher um etwas zu lernen und um Spaß zu haben.
9. Man braucht den Overheadprojektor um Bilder an die Wand zu werfen.  
man = alle Lehrer  
Alle Lehrer brauchen den OHP um Bilder an die Wand zu werfen.

**Aufgabe 2: Lest euch den Text durch und sprecht darüber. Wie ist es in eurer Kultur?**

Heutzutage kann man als Frau alles tragen, was man möchte!

Es ist noch nicht so lange her, da trug nur der Mann Hosen, Hemden, Anzüge und Krawatten.

So durfte man als Schülerin bis in die 60er Jahre keine Hose in der Schule tragen.

Das waren Kleidungsstücke, die man früher als Frau nicht tragen konnte, ohne unangenehm aufzufallen. Man wurde deshalb sogar schlecht angesehen.

Heute jedoch haben Frauen die Freiheit, sich so zu kleiden, wie sie das möchten.

Aber auch als Mann hat man heute mehr Freiheit als früher:

Ein Mann kann heute bunte Farben tragen, alle Muster\* und Kombinationen, die man sich vorstellen kann: lange oder kurze Hosen, die Hemden können offen oder geschlossen getragen werden, sie können kurzärmelig oder langärmelig\*\* sein, und so weiter und so fort.

Kurz gesagt:

Als Mann kann man heute fast alles tragen, ohne schlecht angesehen zu werden.

Trotzdem muss man sagen, dass man sich als Mann auch heute noch weniger Freiheit (in seiner Art sich zu kleiden) nehmen kann als als Frau:

Kaum ein Mann trägt einen Rock oder ein Kleid!

Man muss als Mann schon sehr mutig sein, um sich das zu trauen!

In einigen Kulturen ist es normal, dass Männer zu bestimmten traditionellen Anlässen (zu Feiern oder Festen) Röcke tragen, z.B. bei den Schotten\*\*\*: sie tragen *kilts*.

So nennt man diese karierten Röcke bei den Schotten.

Trotzdem ist man noch lange nicht so weit, dass man als Mann tragen kann, was man möchte, während Frauen das können.

Oder etwa nicht?

**Diskutiert im Unterricht:**

Wie darf/kann/soll man sich als Frau/Mann  
in Deutschland/in eurer Heimat kleiden?

\* Muster,- (n.): z.B. Karos, Punkte, Streifen, Blumen,

\*\* kurz-/langärmelig: mit kurzen Ärmeln / mit langen Ärmeln (man steckt den Arm in den Ärmel)

\*\*\* Schotte,- (m.): Das sind die Einwohner Schottlands. Dieses Land liegt nördlich von England.

### Kleidung tragen

ein Kleidungsstück (Hose, Pullover (Pulli), Rock, T-Shirt, ...) tragen

sich kleiden / sich anziehen

tragen – trug – getragen  
(Präsens) (Präteritum) – (Partizip II)

#### **Wortschatz:**

sich kleiden: Für das Praktikum musst du dich gut kleiden.

sich anziehen: Für eine Hochzeit ziehe ich mich elegant an.

jemanden schlecht ansehen: Wenn man schmutzige Kleidung trägt, wird man schlecht angesehen.

unangenehm auffallen: Das heißt, dass man stört, weil man sich falsch anzieht oder sich falsch benimmt (= das Falsche macht).

mutig sein: Es ist mutig, etwas zu tragen, das sonst keiner trägt.

sich trauen: Ich traue mich nicht, ohne Regenjacke aus dem Haus zu gehen. Es könnte regnen.

#### **Sprachliche Mittel für die Diskussion:**

Bei uns trägt man ... / In meinem Land trägt man ...

Man kann dort problemlos ... / gar nicht ...

Man fällt unangenehm auf, wenn ...

Man wird schlecht angesehen, wenn ...

Eine Frau / Ein Mann sollte/darf/kann/möchte/... niemals/ immer/manchmal/immer... .

Dort / Hier hat man die Freiheit/keine Freiheit ... zu ... .

Es gibt auch Unterschiede: auf dem Land / in der Stadt ... .

Ich finde es (nicht) richtig, dass ... .

Mir würde es gefallen, wenn... .

### Aufgabe 3: Setze richtig ein: Mann – man – Männer

Heutzutage kann \_\_\_\_\_ als Frau alles tragen, was \_\_\_\_\_ möchte!

Früher trug nur der \_\_\_\_\_ Hosen, Hemden, Anzüge und Krawatten. So durfte \_\_\_\_\_ als Schülerin bis in die 60er Jahre keine Hose in der Schule tragen.

Das sind Kleidungsstücke, die \_\_\_\_\_ früher als Frau gar nicht tragen konnte, ohne unangenehm aufzufallen. \_\_\_\_\_ wurde deshalb sogar schlecht angesehen.

Heute haben Frauen die Freiheit, sich so zu kleiden, wie sie das möchten.

Aber auch als \_\_\_\_\_ hat \_\_\_\_\_ heute mehr Freiheit als früher:

ein \_\_\_\_\_ kann heute bunte Farben tragen, alle Muster und Kombinationen, die \_\_\_\_\_ sich vorstellen kann, lange oder kurze Hosen, die Hemden können offen oder geschlossen getragen werden, sie können kurzärmelig oder langärmelig sein, und so weiter und so fort.

Kurz gesagt:

Als \_\_\_\_\_ kann \_\_\_\_\_ heute fast alles tragen ohne schlecht angesehen zu werden.

Trotzdem muss \_\_\_\_\_ sagen, dass \_\_\_\_\_ sich als \_\_\_\_\_ auch heute noch weniger Freiheit (in seiner Art sich zu kleiden) nehmen kann als als Frau:

Kaum ein \_\_\_\_\_ trägt einen Rock oder ein Kleid!

\_\_\_\_\_ muss als \_\_\_\_\_ schon sehr mutig sein, um sich das zu trauen!

In einigen Kulturen ist es normal, dass \_\_\_\_\_ zu bestimmten traditionellen Anlässen (zu Festen oder Feiern) Röcke tragen, z.B. bei den Schotten\*: sie tragen *kilts*.

So nennt \_\_\_\_\_ diese karierten Röcke bei den Schotten.

Trotzdem ist \_\_\_\_\_ noch lange nicht so weit, dass \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_ tragen kann, was \_\_\_\_\_ möchte, während Frauen das können.

### **Lösung Aufgabe 3:**

Heutzutage kann **man** als Frau alles tragen, was **man** möchte!

Früher trug nur der **Mann** Hosen, Hemden, Anzüge und Krawatten.

So durfte **man** als Schülerin bis in die 60er Jahre keine Hose in der Schule tragen.

Das sind Kleidungsstücke, die **man** früher als Frau gar nicht tragen konnte, ohne unangenehm aufzufallen. **Man** wurde deshalb sogar schlecht angesehen.

Heute haben Frauen die Freiheit, sich so zu kleiden, wie sie das möchten.

Aber auch als **Mann** hat **man** heute mehr Freiheit als früher:

ein **Mann** kann heute bunte Farben tragen, alle Muster und Kombinationen, die **man** sich vorstellen kann, lange oder kurze Hosen, die Hemden können offen oder geschlossen getragen werden, sie können kurzärmelig oder langärmelig sein, und so weiter und so fort.

Kurz gesagt:

Als **Mann** kann **man** heute fast alles tragen, ohne schlecht angesehen zu werden.

Trotzdem muss **man** sagen, dass **man** sich als **Mann** auch heute noch weniger Freiheit (in seiner Art sich zu kleiden) nehmen kann als als Frau:

Kaum ein **Mann** trägt einen Rock oder ein Kleid!

**Man** muss als **Mann** schon sehr mutig sein um sich das zu trauen!

In einigen Kulturen ist es normal, dass **Männer** zu bestimmten traditionellen Anlässen (zu Festen oder Feiern) Röcke tragen, z.B. bei den Schotten: sie tragen *kilts*. So nennt **man** diese karierten Röcke bei den Schotten.

Trotzdem ist **man** noch lange nicht so weit, dass **man** als **Mann** tragen kann, was **man** möchte, während Frauen das können.

### **Aufgabe 4: Schreibe einen Text, in dem du beschreibst, wie es in deiner Kultur ist.**

Was kann man als Frau und als Mann in deiner Kultur tragen?

## 2. Schwerpunkt: Pronominaladverbien

Pronominaladverbien werden mit *da-(r)-*, *wo-(r)-* und *hier-* und einer Präposition gebildet. Sie werden auch *Präpositionaladverbien* genannt.

da + mit = damit                      da + r + auf = **dar**auf

da + für = dafür                      da + r + in = **dar**in

da + nach = danach                      da + r + an = **dar**an

Das Fugen **-r-** steht, wenn die Präposition mit einem Vokal (**a-, i-, u-,ü-**) anfängt.

**da** steht für einen Ort oder einen Sachverhalt.

Meistens steht dieser Ort oder Sachverhalt vor **da**.

Beispiel:

Wenn man den Griff umlegt, kann man das Fenster öffnen oder schließen.

Wozu legt man den Griff um? **Dazu: zum Öffnen oder Schließen**.

**Aufgabe 1: Unterstreiche den Ort oder Sachverhalt blau, der für da steht.**

*Beispiel:* Die Fensterbank befindet sich unter dem Fenster.

Worunter?

Darunter: unter dem Fenster.

- **Womit** wischt man die Tafelanschrift ab?  
Damit: **mit** einem Tafellappen.
- **Wozu** schiebt man die Tafel rauf oder runter?  
Dazu: um bequem anschreiben **zu** können.
- **Wozu** gibt es eine Kreideablage?  
Dazu: um die Kreide aufbewahren **zu** können.
- Man möchte eine neue Sitzordnung haben und verrückt Tische und Stühle.  
Wofür? Dafür: **für** eine neue Sitzordnung.
- Man möchte besser zusammenarbeiten und rückt die Stühle zusammen.  
Wozu? Dazu: um besser zusammen arbeiten **zu** können.
- **In** jeden Mülleimer gehört eine Plastiktüte.  
Worin? Darin: **in** jeden Mülleimer.
- Die Plastiktüte wird **zum** Entsorgen oben zusammengebunden.  
Wozu? Dazu: um sie sauber und bequem **zu** entsorgen.
- **Wohin** bringen die Reinigungskräfte den Abfall?  
Dahin: **in** die großen Müllcontainer auf dem Schulhof.
- Im Overheadprojektor befindet sich eine Glühbirne.  
**Über** der Glühbirne befindet sich die Auflage.  
Worüber? Darüber: **Über** der Glühbirne.
- Die Vorrichtung dient dazu, das Kabel auf**zu**bewahren.  
Wozu? Dazu: um das Kabel auf**zu**bewahren.
- Die Folie wird **über** den Spiegel an die Wand geworfen.  
Worüber? Darüber: **über** den Spiegel.
- Auf den ersten Seiten eines Buches befindet sich das Inhaltsverzeichnis.  
**Im** Inhaltsverzeichnis kann man ein Kapitel nachschlagen.  
Worin? Darin: **im** Inhaltsverzeichnis.



### Lösung Aufgabe 1:

- Womit wischt man die Tafelanschrift ab?  
Damit: mit einem Tafellappen.
- Wozu schiebt man die Tafel rauf oder runter?  
Dazu: um bequem anschreiben zu können.
- Wozu gibt es eine Kreideablage?  
Dazu: um die Kreide aufbewahren zu können.
- Man möchte eine neue Sitzordnung haben und verrückt Tische und Stühle.  
Wofür? Dafür: für eine neue Sitzordnung.
- Man möchte besser zusammen arbeiten und rückt die Stühle zusammen.  
Wozu? Dazu: um besser zusammen arbeiten zu können.
- In jeden Mülleimer gehört eine Plastiktüte.  
Worin? Darin: in jeden Mülleimer.
- Die Plastiktüte wird zum Entsorgen oben zusammengebunden.  
Wozu? Dazu: um sie sauber und bequem zu entsorgen.
- Wohin bringen die Reinigungskräfte den Abfall?  
Dahin: in die großen Müllcontainer auf dem Schulhof.
- Im Overheadprojektor befindet sich eine Glühbirne.  
Über der Glühbirne befindet sich die Auflage.  
Worüber? Darüber: über der Glühbirne.
- Die Vorrichtung dient dazu, das Kabel aufzubewahren.  
Wozu? Dazu: um das Kabel aufzubewahren.
- Die Folie wird über den Spiegel an die Wand geworfen.  
Worüber? Darüber: über den Spiegel.
- Auf den ersten Seiten eines Buches befindet sich das Inhaltsverzeichnis.  
Im Inhaltsverzeichnis kann man ein Kapitel nachschlagen.  
Worin? Darin: im Inhaltsverzeichnis.

**Aufgabe 2: Setze die Pronominaladverbien aus dem Kasten ein.**

dafür (2x) - davon - darauf - daran (2x) - dazu (2x) -  
darüber - danach - davon - davor

*Beispiel:* „Frau Schmitz, wo soll ich hin?“  
„Ins Sekretariat! Tom begleitet dich dahin.“

- „Du hast mir sehr geholfen. Ich danke dir für deine Hilfe.“
  - „Ach was! Wofür denn?“
- „Na, \_\_\_\_\_, dass du mir so viel geholfen hast!“
- „Es ist heiß!“
  - „Dann mach das Fenster auf!“
- „Das geht nicht. Der Griff ist kaputt.“
  - „Mist! Den braucht man \_\_\_\_\_!“
- „Frau Schmitz! Der Klaus lehnt sich ständig an meinen Stuhl.“
  - „Woran?“
- „An meinen Stuhl! Ich will das nicht!“
  - „OK. Ich sage ihm, dass er sich nicht mehr \_\_\_\_\_ lehnen soll.“
- „Stell deine Tasche an den Tisch!“
  - „Woran?“
- „An den Tisch!“
  - „Aber \_\_\_\_\_ steht schon die Tasche von Maike!“
- „Verstehst du wovon die Eltern reden? Sie reden von Politik.“
  - „Leider verstehe ich nichts \_\_\_\_\_.“
- „Ich verstehe das Passiv nicht. Haben Sie Aufgaben zum Passiv?“
  - „Ich erkläre es dir und gebe dir \_\_\_\_\_ ein Übungsblatt!“
- „Wovor hast du Angst?“
  - „Vor der Mathearbeit! Das ist alles so schwer!“
- „Deshalb habe ich Angst \_\_\_\_\_.“
- „Peter fragt nach deinem Fahrrad. Leihst du es ihm?“
  - „Ich weiß nicht. Er hat mich noch nicht \_\_\_\_\_ gefragt!“
- „Worüber ärgerst du dich?“
  - „Ach, über Lisa! Ständig leiht sie sich Sachen von mir und gibt sie dann nicht zurück! \_\_\_\_\_ ärgere ich mich dann!“
- „Christina, bitte! Wir haben jetzt Mathe und du musst dich auf die Aufgaben konzentrieren!“

- „Es ist zu laut! Ich kann mich jetzt nicht \_\_\_\_\_ konzentrieren!“
- „Euer Klassenraum ist total verdreckt! Überall liegt Müll herum!“
  - „\_\_\_\_\_ können wir nichts! Das war der Kurs vor uns. Die haben alles so liegen gelassen.“
- „Du hast immer so leckere Butterbrote dabei. Kann ich was \_\_\_\_\_ haben?“
  - „Ja klar! Wovon möchtest du was?“
- Von denen mit Käse oder von denen mit Wurst?

## Lösung Aufgabe 2:

- „Du hast mir sehr geholfen. Ich danke dir für deine Hilfe.“
  - „Ach was! Wofür denn?“
- „Na, dafür, dass du mir so viel geholfen hast!“
- „Es ist heiß!“
  - „Dann mach das Fenster auf!“
- „Das geht nicht. Der Griff ist kaputt.“
  - „Mist! Den braucht man dazu!“
- „Frau Schmitz! Der Klaus lehnt sich ständig an meinen Stuhl.“
  - „Woran?“
- „An meinen Stuhl! Und ich will das nicht!“
  - „Schon gut. Ich sage ihm, dass er sich nicht mehr daran lehnen soll.“
- „Stell deine Tasche an den Tisch!“
  - „Woran?“
- „An den Tisch!“
  - „Aber daran steht schon die Tasche von Maïke!“
- „Verstehst du wovon die Eltern reden?“
  - „Sie sprechen von Politik. Leider verstehe ich nichts davon.“
- „Ich verstehe das Passiv nicht. Haben Sie Aufgaben zum Passiv?“
  - „Ich erkläre es dir und gebe dir dazu ein Übungsblatt!“
- „Wovor hast du Angst?“
  - „Vor der Mathearbeit! Das ist alles so schwer! Deshalb habe ich Angst davor.“
- „Peter fragt nach deinem Fahrrad. Leihst du es ihm?“
  - „Ich weiß nicht. Er hat mich noch nicht danach gefragt!“
- „Worüber ärgerst du dich?“
  - „Ach, über Lisa! Ständig leiht sie sich Sachen von mir und gibt sie dann nicht zurück! Und darüber ärgere ich mich dann!“
- „Christina, bitte! Wir haben jetzt Mathe und du musst dich auf die Aufgaben konzentrieren!“
  - „Nein, es geht nicht! Ich kann mich jetzt nicht darauf konzentrieren!“
- „Euer Klassenraum ist total verdreckt! Überall liegt Müll herum!“
  - „Dafür können wir nichts! Das war der Kurs vor uns. Die haben alles liegen gelassen.“
- „Du hast immer so leckere Butterbrote dabei. Kann ich was davon haben?“
  - „Ja klar! Wovon möchtest du was? Von denen mit Käse oder von denen mit Wurst?“

**Partnerarbeit:** mündliche Tandemübung / Dialogübung

Die Tandemübung wird ausschließlich mündlich zu zweit mit verteilten Rollen durchgeführt.

Ein Schüler ist Partner A, der andere Schüler Partner B.

Das Blatt wird horizontal in der Mitte (am durchgezogenen Strich entlang) geknickt, so dass Partner A nur seine Rollenvorgaben sieht und Partner B ebenso.

Jeden Dialog beginnt der Partner, dessen Satz **rot** markiert ist. (so wechseln sich die SuS immer ab). Daraufhin reagiert der Partner, indem er seinen Teil des Dialoges abliest und dabei das fehlende Pronominaladverb einsetzt. Der andere Schüler kann die Richtigkeit sofort überprüfen, da die Lösung auf seiner Seite steht. Er soll den Partner damit auch auffordern, sich – falls nötig – zu verbessern.

Am Ende sollen die Rollen getauscht werden und die Übung wird nochmal durchgeführt, bzw. so lange wiederholt, bis es flüssig und fehlerfrei klappt.

Partner A:	Partner B:
„Frau Schmitz, wo soll ich <b>hin</b> ?“ „ ... <b>dahin</b> .“	„Ins Sekretariat! Tom begleitet dich _____.“
„Ach was! Wofür denn?“ „ ... <b>dafür</b> , ...!“	„Du hast mir sehr geholfen. Ich danke dir für deine Hilfe.“ „Na, _____, dass du mir so viel geholfen hast!“
„Es ist heiß. Mach das Fenster auf!“ „ ... <b>dazu</b> ...“.	„Das geht nicht. Der Griff _____ ist kaputt.“
„Aber _____ steht schon die Tasche von Maike!“	„Stell deine Tasche an den Tisch!“ „ ... <b>daran</b> ...“
„Verstehst du, wovon die Eltern reden?“ „ ... <b>davon</b> ... !“	„Sie sprechen von Politik! Leider verstehe ich _____ nichts!“
„Ich weiß nicht. Er hat mich noch nicht _____ gefragt!“	„Peter fragt <b>nach</b> deinem Fahrrad. Leihst du es ihm?“ „ ... <b>danach</b> ...“
„Ich finde keine Aufgaben zum Passiv. Hast du welche _____?“	„ ... <b>dazu</b> ... ?“ „ <b>Dazu</b> haben wir doch welche von Frau Müller bekommen! Ich zeige sie dir.“
„Ach, _____, dass ich zu Hause nichts darf: Ich darf nicht meine Lieblingssendung sehen, ich darf keine laute Musik hören, ich darf nicht spät ins Bett gehen.“	„ <b>Worüber</b> ärgerst du dich?“ „ ... <b>darüber</b> , ...“
„Wovor hast du Angst?“ „... . <b>Davor</b> ...“	„Vor der Mathearbeit! _____ habe ich Angst. Das ist alles so schwer!“
_____ kann ich nichts! Das war Lisa! Immer wenn ich die Tafel geputzt habe, geht sie hin und schreibt noch was an!“	„Du hast Ordnungsdienst! Warum ist die Tafel vollgeschrieben?“ „ <b>Dafür</b> ...“
„Kann ich eins <b>von</b> deinen leckeren Butterbroten haben? <b>Von</b> denen mit Käse?“ „ ... <b>davon</b> ...“	„Oh, _____ habe ich keins mehr! Aber ich habe noch welche mit Wurst! Möchtest du?“
„Es ist zu laut! So können wir uns nicht _____ konzentrieren.“	„Anna, Marie, konzentriert euch <b>auf</b> den Text!“ „ ... <b>darauf</b> ...“

### 3. Gegenstände

#### 3.1 Gegenstand: das Regal

#### Schwerpunkte: trennbare Verben, Fachwortschatz, Kompositabildung

##### Das Regal

Ein Holzregal besteht aus Holz. Es besteht aus Wänden, Böden und Fächern.

Es verfügt über\* zwei Außenwände und manchmal eine Zwischenwand.

Die Böden trennen die Fächer voneinander ab. Auch die Wände trennen die Fächer.

Man kann etwas in das Regal hineinlegen oder hineinstellen. Dann kann man es wieder herausholen oder herausnehmen.

\**verfügen über = haben (+Akk.)*

##### Aufgabe 1: Setze die trennbaren Verben aus dem Kasten ein.

heraus/holen – hinein/legen – heraus/nehmen – hinein/stellen

- Wenn ich etwas brauche, \_\_\_\_\_ ich es aus dem Regal \_\_\_\_\_ .
- Wenn ich etwas brauche, \_\_\_\_\_ ich es aus dem Regal \_\_\_\_\_ .
- Wenn ich es nicht mehr brauche, \_\_\_\_\_ ich es wieder in das Regal \_\_\_\_\_ .
- Wenn ich es nicht mehr brauche, \_\_\_\_\_ ich es wieder in das Regal \_\_\_\_\_ .

*umknicken*

##### Lösung Aufgabe 1:

- Wenn ich etwas brauche, hole ich es aus dem Regal heraus .
- Wenn ich etwas brauche, nehme ich es aus dem Regal heraus .
- Wenn ich es nicht mehr brauche, lege ich es wieder in das Regal hinein.
- Wenn ich es nicht mehr brauche, stelle ich es wieder in das Regal hinein.

**Aufgabe 2: Füge die Nomen und die Verben aus den Kästen richtig ein.**

**Nomen**

Zwischenwand - Holz - Böden - Wänden - Außenwände - Fächern

- a) Ein Holzregal besteht aus \_\_\_\_\_. Es besteht aus \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- b) Es verfügt über zwei \_\_\_\_\_ und manchmal eine \_\_\_\_\_.

**Verben**

herausholen - hineinlegen - trennen - trennen...ab - herausnehmen -  
hineinstellen - nimmt...heraus - holt...heraus - legt... hinein - stellt...hinein

- c) Die Böden \_\_\_\_\_ die Fächer voneinander \_\_\_\_\_.
- d) Auch die Wände \_\_\_\_\_ die Fächer.
- e) Man kann etwas in das Regal \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_.
- f) Das heißt, man \_\_\_\_\_ es \_\_\_\_\_ oder man \_\_\_\_\_ es \_\_\_\_\_.
- g) Dann kann man es wieder \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_.
- h) Das heißt, man \_\_\_\_\_ es \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ es \_\_\_\_\_.



## Lösung Aufgabe 2:

### Nomen:

- a) Ein Holzregal besteht aus Holz. Es besteht aus Böden, Wänden und Fächern.
- b) Es verfügt über zwei Außenwände und manchmal eine Zwischenwand.

### Verben:

- c) Die Böden trennen die Fächer voneinander ab.
- d) Auch die Wände trennen die Fächer.
- e) Man kann etwas in das Regal hineinlegen oder hineinstellen.
- f) Das heißt, man legt es hinein oder man stellt es hinein.
- g) Dann kann man es wieder herausholen oder herausnehmen.
- h) Das heißt, man holt es heraus oder man nimmt es heraus.

## Schwerpunkte: Fachwortschatz, Kompositionalbildung

### Das Regal

Ein Regal besteht aus Regalwänden, Regalböden und Regalfächern. Ein Regal hat zwei Außenwände, an denen die Regalböden befestigt\* sind.

Die Regalböden trennen die Fächer voneinander ab.

Manche Regale verfügen auch über Zwischenwände. Diese Zwischenwände trennen die Regalfächer voneinander ab. Manche Regale haben auch eine Rückwand.

Vorne ist ein Regal offen. Das unterscheidet\*\* ein Regal von einem Schrank.

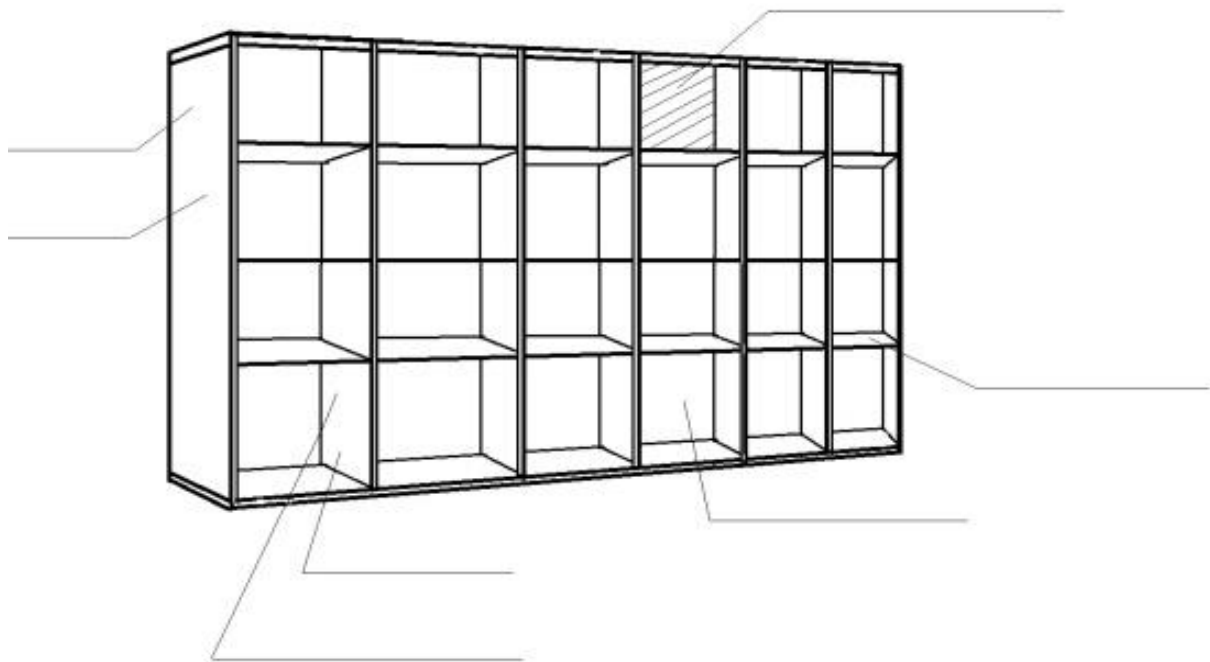
In einem Regal kann man etwas aufbewahren oder lagern.

Man unterscheidet verschiedene Arten von Regalen: es gibt Bücherregale, Schuhregale, Gewürzregale, Eckregale, Holzregale, Metallregale und noch viele mehr.

\**befestigen = festmachen*

\*\* *unterscheiden = etwas anderes sein*

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile des Regals?**



**Aufgabe 2: Unterstreiche alle zusammengesetzten Wörter mit dem Wort *Regal*.**

Ein Regal besteht aus Regalwänden, Regalböden und Regalfächern. Ein Regal hat zwei Außenwände, an denen die Böden befestigt sind.

Die Regalböden trennen die Fächer voneinander ab.

Manche Regale verfügen auch über Zwischenwände. Diese Zwischenwände trennen die Regalfächer voneinander ab. Manche Regale haben auch eine Rückwand.

Vorne ist ein Regal offen. Das unterscheidet ein Regal von einem Schrank.

In einem Regal kann man etwas aufbewahren oder lagern.

Man unterscheidet verschiedene Arten von Regalen: es gibt Bücherregale, Schuhregale, Gewürzregale, Eckregale, Holzregale, Metallregale und noch viele mehr.

## **Lösung Aufgabe 2:**

Ein Regal besteht aus Regalwänden, Regalböden und Regalfächern. Ein Regal hat zwei Außenwände, an denen die Böden befestigt sind.

Die Regalböden trennen die Fächer voneinander ab.

Manche Regale verfügen auch über Zwischenwände. Diese Zwischenwände trennen die Regalfächer voneinander ab. Manche Regale haben auch eine Rückwand.

Vorne ist ein Regal offen. Das unterscheidet ein Regal von einem Schrank.

In einem Regal kann man etwas aufbewahren oder lagern.

Man unterscheidet verschiedene Arten von Regalen: es gibt Bücherregale, Schuhregale, Gewürzregale, Eckregale, Holzregale, Metallregale und noch viele mehr.

**Aufgabe 3: Schreibe alle unterstrichenen Wörter (Substantivkomposita) aus dem Text in die Tabelle und ergänze Singular oder Plural.**

<b>Substantivkomposita</b>	
<b>Singular</b>	<b>Plural</b>

**Lösung Aufgabe 3:**

<b>Substantivkomposita</b>	
<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
die Regalwand	Regalwände
der Regalboden	Regalböden
das Regalfach	Regalfächer
das Bücherregal	Bücherregale
das Schuhregal	Schuhregale
das Gewürzregal	Gewürzregale
das Eckregal	Eckregale
das Wandregal	Wandregale
das Holzregal	Holzregale
das Metallregal	Metallregale

**Aufgabe 4: Schau dir die Substantivkomposita in der Tabelle an.**

**Aus wie vielen Wörtern bestehen sie?**

**Wo steht das Wort *Regal* in diesen Wörtern?**

---

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 4:**

Die Wörter bestehen aus zwei Wörtern. Das Wort *Regal* kann vorne und hinten stehen.

## Grammatikeinführung: Substantivkomposita

Wörter, die aus mindestens zwei Substantiven/Nomen zusammengesetzt sind, nennt man **Komposita (Substantivkomposita)**.

*Beispiel:* der **Schuh** + das **Regal** = das **Schuhregal**

Das letzte Wort ist das **Grundwort** und gibt an, was es ist.

*Beispiel:* Das Schuh**regal** ist ein **Regal**.

Das erste Wort erklärt das letzte Wort. Man nennt das erste Wort **Bestimmungswort**.

*Beispiel:* Das **Schuh**regal ist ein Regal für **Schuhe**

Beachte: Es ist sehr wichtig wo (= an welcher Stelle) das Grundwort und das Bestimmungswort stehen. Die Position der Wörter bestimmt die Bedeutung (= was das heißt).

*Beispiel:*

das **Ballspiel** – ist ein **Spiel** mit einem Ball (z.B.: Tennis, Fußball, Tischtennis, Handball, Basketball, ...)

der **Spielball** – ist ein **Ball** zum Spielen (z.B.: der Tennisball, der Fussball, der Tischtennisball, der Handball, ...)

**Aufgabe 5:**

- a) Teile jedes Kompositum in Bestimmungswort und Grundwort auf und schreibe die Artikel dazu.
- b) Unterstreiche die Artikel: der in blau, die in orange, das in gelb.
- c) Schaue dir die Artikel an. Was fällt dir auf? Welchen Artikel hat das Kompositum?  
 Das Kompositum hat immer den Artikel des \_\_\_\_\_.

Kompositum	Bestimmungswort	Grundwort
die Regalwand	das Regal	die Wand
der Regalboden		
das Regalfach		
das Bücherregal		
das Schuhregal		
das Gewürzregal		
das Eckregal		
das Wandregal		
das Holzregal		
das Metallregal		



**Lösung Aufgabe 5a + b:**

<b>Kompositum</b>	<b>Bestimmungswort</b>	<b>Grundwort</b>
<u>die</u> Regalwand	<u>das</u> Regal	<u>die</u> Wand
<u>der</u> Regalboden	<u>das</u> Regal	<u>der</u> Boden
<u>das</u> Regalfach	<u>das</u> Regal	<u>das</u> Fach
<u>das</u> Bücherregal	<u>das</u> Buch	<u>das</u> Regal
<u>das</u> Schuhregal	<u>der</u> Schuh	<u>das</u> Regal
<u>das</u> Gewürzregal	<u>das</u> Gewürz	<u>das</u> Regal
<u>das</u> Eckregal	<u>die</u> Ecke	<u>das</u> Regal
<u>das</u> Wandregal	<u>die</u> Wand	<u>das</u> Regal
<u>das</u> Holzregal	<u>das</u> Holz	<u>das</u> Regal
<u>das</u> Metallregal	<u>das</u> Metall	<u>das</u> Regal

5c) Das Kompositum hat immer den Artikel des Grundwortes.

## **Grammatikeinführung: Erweiterung Substantivkomposita**

Man versteht ein Kompositum, wenn man die Bedeutung des Grundwortes und des Bestimmungswortes kennt und weiß, wie sie sich zueinander verhalten. Bestimmungswörter stehen in einem bestimmten Verhältnis zu den Grundwörtern.

Sie geben zum Beispiel an:

- aus welchem **Material** das Grundwort besteht
- welche **Form** das Grundwort hat
- für welchen **Zweck** man das Grundwort verwendet
- an welchem **Ort** das Grundwort ist

**Aufgabe 6:**

**a) Ordne die folgenden Komposita in die Tabelle ein:**

Bücherregal – Holzregal – Schuhregal – Eckregal – Gewürzregal – Wandregal – Metallregal –  
 Küchenregal

Material	Form	Zweck	Ort

**b) Ordne auch diese Wörter in die Tabelle oben ein:**

Schreibtisch – Schultisch – Plastikeimer – Ecktisch – Esstisch – Glasflasche – Trinkflasche –  
 Klassentür – Holztür – Abfalleimer – Metallgriff – Fenstergriff

**c) Suche dir 5 Komposita aus und schreibe jeweils einen Satz dazu.**

**Du kannst dazu folgende Satzmuster verwenden:**

**Material:** ... besteht aus ...

*Beispiel:* Ein Holzregal besteht aus Holz.

**Form:** ... hat die Form von ..., ist ... (-förmig).

*Beispiel:* Ein Eckregal ist eckförmig.

**Zweck:** ... für ...

*Beispiel:* Ein Schuhregal ist ein Regal für Schuhe.

**Ort:** ... befindet sich an/in ..., steht an/in ..., ist an/in

*Beispiel:* Ein Küchenregal befindet sich in der Küche.

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 6:**

**a) + b)**

<b>Material</b>	<b>Form</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ort</b>
Holzregal	Eckregal	Bücherregal	Wandregal
Metallregal		Schuhregal	Küchenregal
		Gewürzregal	
Plastikeimer	Ecktisch	Schreibtisch	Schultisch
Glasflasche		Esstisch	Klassentür
Holztür		Trinkflasche	Fenstergriff
Metallgriff		Abfalleimer	

### 3.2 Gegenstand: das Fenster

#### Schwerpunkte: Pronominaladverbien, Passiv

#### Das Fenster

Ein Fenster besteht aus einer Fensterscheibe und einem Fensterrahmen.

Ein Fenster verfügt über\* einen Fenstergriff. Die Fensterscheibe besteht aus Glas, der Rahmen und der Griff bestehen aus Aluminium.

Mit dem Fenstergriff kann man das Fenster öffnen oder schließen.

Dazu muss man den Griff umlegen. In der Schule kann man die Fenster meistens nur kippen, da man auf Sicherheit achtet.

Man bringt das Fenster in Kippstellung, indem man zuerst den Griff nach oben legt und dann nach unten zieht.

Wenn man den Griff zu heftig umlegt, geht er kaputt!

Unter dem Fenster befindet sich\*\* die Fensterbank.

Darunter befindet sich die Heizung. Links davon befindet sich das Heizungsrohr.

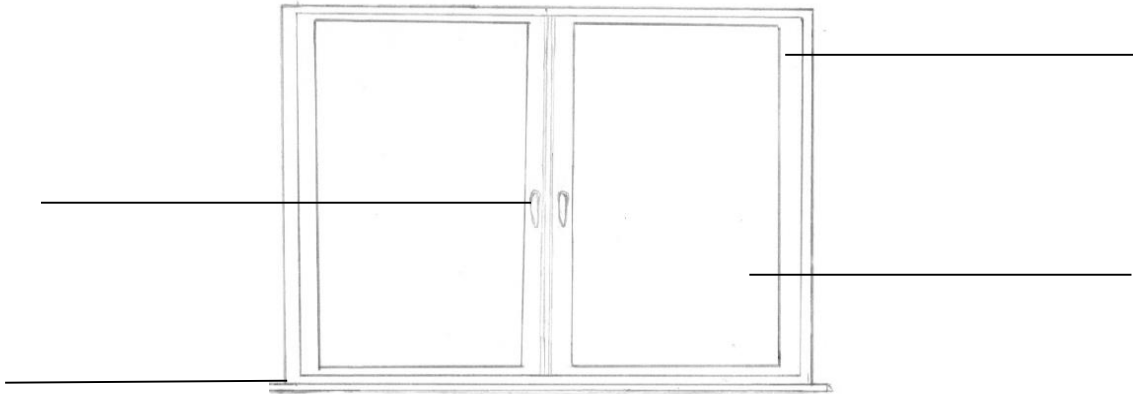
Die Heizung reguliert man mit dem Heizungsknauf.

In manchen Räumen gibt es Oberlichtfenster oder Milchglasfenster. Ein Oberlichtfenster befindet sich an der Decke und ein Milchglasfenster an der Wand.

\* *verfügen über = haben*

\*\* *sich befinden = dort sein, da sein*

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile des Fensters?**



**Aufgabe 2: Pantomime**

- Ein Schüler/eine Schülerin liest den Text vor.
- Dabei zeigt die Lehrerin/der Lehrer Teile des Fensters und führt die beschriebenen Vorgänge am Fenster und der Heizung vor.
- Dann sind die Schüler/-innen dran: jeweils eine/er liest vor und der/die andere macht das, was vorgelesen wird, nach.

**Aufgabe 3: Setze die Verben aus dem Kasten an die richtige Stelle und konjugiere sie, falls nötig.**

**Manche Wörter kommen mehrmals vor!**

sich befinden (4x) - schließen - bestehen (3x) - bringen - kippen - legen - umlegen - ziehen -  
öffnen - regulieren - verfügen

Ein Fenster \_\_\_\_\_ aus einer Fensterscheibe und einem Fensterrahmen. Ein Fenster verfügt über einen Fenstergriff. Die Fensterscheibe \_\_\_\_\_ aus Glas, der Rahmen und der Griff \_\_\_\_\_ aus Aluminium. Mit dem Fenstergriff kann man das Fenster \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_. Dazu muss man den Griff \_\_\_\_\_. In der Schule kann man die Fenster meistens nur \_\_\_\_\_, da man auf Sicherheit achtet. Man \_\_\_\_\_ das Fenster in Kippstellung, indem man zuerst den Griff nach oben \_\_\_\_\_ und dann nach unten \_\_\_\_\_. Wenn man den Griff zu heftig \_\_\_\_\_, geht er kaputt!

Die Heizung \_\_\_\_\_ man mit dem Heizungsknauf. Unter dem Fenster \_\_\_\_\_ die Fensterbank.

Darunter \_\_\_\_\_ die Heizung. Links davon \_\_\_\_\_ das Heizungsrohr.

In manchen Räumen gibt es Oberlichtfenster oder Milchglasfenster.

Ein Oberlichtfenster \_\_\_\_\_ an der Decke und ein Milchglasfenster an der Wand.

### **Lösung Aufgabe 3:**

Ein Fenster **besteht** aus einer Fensterscheibe, einem Fensterrahmen und einem Fenstergriff. Die Fensterfläche **besteht** aus Glas, der Rahmen und der Griff **bestehen** aus Aluminium. Mit dem Fenstergriff kann man das Fenster **öffnen** oder **schließen**. Dazu muss man den Griff **umlegen**. In der Schule kann man die Fenster meistens nur **kippen**, da man auf Sicherheit achtet. Man **bringt** das Fenster in Kippstellung, indem man zuerst den Griff nach oben **legt** und dann nach unten **zieht**. Wenn man den Griff zu heftig **umlegt**, geht er kaputt!

Die Heizung **reguliert** man mit dem Heizungsknauf.

Unter dem Fenster **befindet** sich die Fensterbank.

Darunter **befindet sich** die Heizung. Links davon **befindet sich** das Heizungsrohr.

In manchen Räumen gibt es Oberlichtfenster oder Milchglasfenster.

Ein Oberlichtfenster **befindet sich** an der Decke und ein Milchglasfenster an der Wand.



---

**Aufgabe 4: Ergänze die fehlende Präpositionen.**

1. Woraus besteht eine Fensterscheibe?  
Sie besteht \_\_\_\_ Glas.
2. Woraus bestehen der Rahmen und der Griff?  
Sie bestehen \_\_\_\_ Metall.
3. Womit kann man das Fenster öffnen?  
Man kann das Fenster \_\_\_\_ dem Griff öffnen
4. Wozu muss man den Griff umlegen?  
\_\_\_\_m Öffnen und Schließen muss man den Griff umlegen.
5. Worunter befindet sich die Heizung?  
Sie befindet sich \_\_\_\_ der Fensterbank.
6. Links woyon befindet sich das Heizungsrohr?  
Es befindet sich links \_\_\_\_ der Heizung.

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 4:**

1. Woraus besteht eine Fensterscheibe?  
Sie besteht aus Glas.
2. Woraus bestehen der Rahmen und der Griff?  
Sie bestehen aus Metall.
3. Womit kann man das Fenster öffnen?  
Man kann das Fenster mit dem Griff öffnen.
4. Wozu muss man den Griff umlegen?  
Zum Öffnen und Schließen muss man den Griff umlegen.
5. Worunter befindet sich die Heizung?  
Sie befindet sich unter der Fensterbank.
6. Links woyon befindet sich das Heizungsrohr?  
Es befindet sich links von der Heizung.



---

**Aufgabe 5: Schreibe folgende Textstellen ins Passiv (werden + Partizip II) um.**

1. Mit dem Fenstergriff kann man das Fenster öffnen oder schließen.

---

---

2. Dazu muss man den Griff umlegen.

---

3. In der Schule kann man die Fenster meistens nur kippen, da man auf Sicherheit achtet.

---

---

4. Man bringt das Fenster in Kippstellung, indem man zuerst den Griff nach oben legt und dann nach unten zieht.

---

---

5. Wenn man den Griff zu heftig umlegt, geht er kaputt!

---

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 5:**

1. Mit dem Fenstergriff **kann** das Fenster **geöffnet** oder **geschlossen werden**.
2. Dazu **muss** der Griff **umgelegt werden**.
3. In der Schule **können** die Fenster meistens nur **gekippt werden**, da auf Sicherheit **geachtet wird**.
4. Das Fenster **wird** in Kippstellung **gebracht**, indem zuerst der Griff nach oben **gelegt (wird)** und dann nach unten **gezogen wird**.
5. Wenn der Griff zu heftig **umgelegt wird**, geht er kaputt!

### 3.3 Gegenstand: der Tisch

#### Schwerpunkte: Wechselpräpositionen, Passiv

#### Der Tisch

Ein Tisch besteht aus einer Tischplatte und zwei oder vier Tischbeinen.

Die Tischplatte hat vier Kanten und vier Ecken.

Die Platte besteht aus Holz. Die Beine und die Ablage bestehen aus Metall.

Jeder Tisch verfügt über eine Tischablage. Die Ablage **befindet sich unter dem Tisch**.

**In die Ablage** kann man seine Sachen **hineinlegen**. Das ist praktisch!

Sie sollen aber nicht ewig (= zu lange) **in der Ablage liegen** bleiben!

Man kann seine Sachen auch **auf den Tisch legen**.

Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde sollen die Sachen **auf dem Tisch liegen**.

Man **stellt** seine Tasche **an den Tisch**. Dann **steht** die Tasche **am Tisch**.

Man kann **sich an den Tisch lehnen**. Dann **lehnt** man dort (= **am Tisch**). Das ist gemütlich!

Manchmal **setzen sich** die Kinder **auf den Tisch**. Das soll man aber nicht!

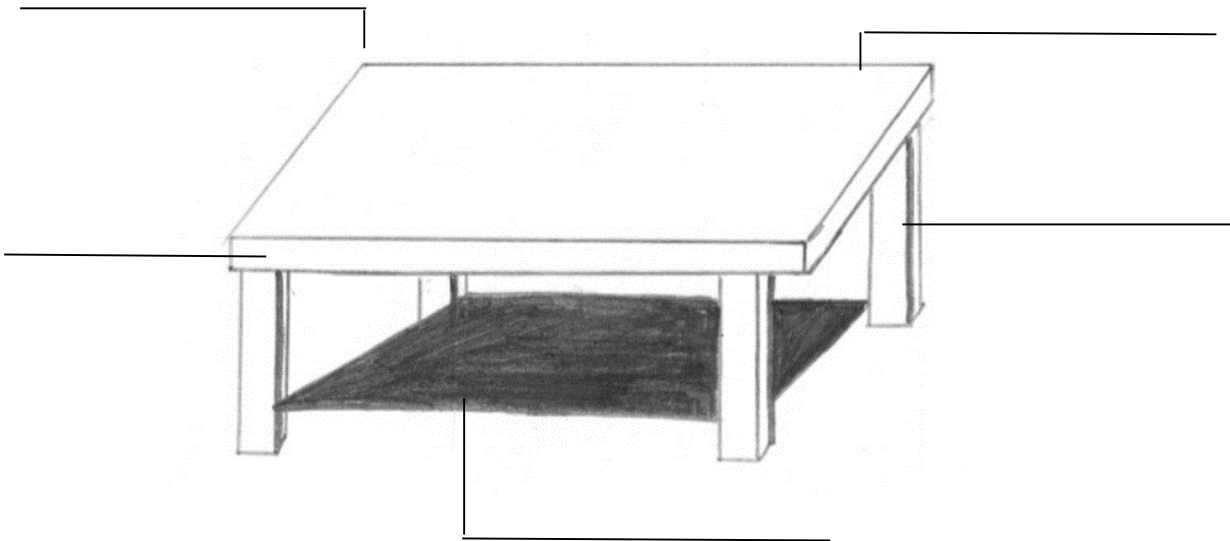
Man soll **sich an den Tisch setzen!** **Auf dem Tisch** soll man aber nicht **sitzen!**

Man soll **am Tisch sitzen!** **Am Tisch** kann man **sich stoßen**. Aus Versehen **stößt man** manchmal **an den Tisch**. Das tut weh!

Zwei Tische kann man auseinanderrücken und zusammenrücken.

Man kann den Tisch auch verrücken. Dann steht er woanders. Für eine neue Sitzordnung kann man die Tische auch umstellen.

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile des Tisches?**



**Aufgabe 2:**

a) Schreibe aus dem Text die Ergänzungen heraus,  
 die auf **Wohin** und **Wo** antworten.

<b>Wohin?</b>	<b>Wo?</b>
/	die Ablage:
seine(Schul)sachen: <b>in die Ablage</b>	seine (Schul)sachen: <b>in der Ablage</b>
seine Sachen:	Sachen:
seine Tasche:	die Tasche:
sich lehnen:	lehnen:
sich setzen:	sitzen:
stoßen:	sich stoßen:

b) Schreibe die passenden Verben auf und ergänze die Artikel. Sie stehen im Text.

**Wohin?**

**Wo?**

<b>Verben:</b> hineinlegen, ...	<b>Verben:</b> sich befinden, ...
<b>an</b> _____ Tisch (m.) <b>in</b> _____ Ablage (f.) <b>auf</b> _____ Tisch (m.)	( <b>an dem</b> Tisch) = _____ Tisch (m.) <b>in</b> _____ Ablage (f.) <b>auf</b> _____ Tisch (m.)

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 2:**

a)

<b>Wohin?</b>	<b>Wo?</b>
/	die Ablage: <b>unter dem Tisch</b>
seine(Schul)sachen: <b>in die Ablage</b>	seine (Schul)sachen: <b>in der Ablage</b>
seine Sachen: <b>auf den Tisch</b>	Sachen: <b>auf dem Tisch</b>
seine Tasche: <b>an den Tisch</b>	die Tasche: <b>am Tisch</b>
sich lehnen: <b>an den Tisch</b>	lehnen: <b>am Tisch</b>
sich setzen: <b>auf den Tisch/an den Tisch</b>	sitzen: <b>auf dem Tisch / am Tisch</b>
stoßen: <b>an den Tisch</b>	sich stoßen: <b>am Tisch</b>

b)

<b>Verben:</b> hineinlegen, legen, stellen, sich lehnen, sich setzen, stoßen	<b>Verben:</b> sich befinden, liegen, stehen, lehnen, sitzen, sich stoßen
<b>an dem</b> Tisch (m.) <b>in die</b> Ablage (f.) <b>auf dem</b> Tisch (m.)	( <b>an dem</b> Tisch) = <b>am</b> Tisch (m.) <b>in der</b> Ablage (f.) <b>auf dem</b> Tisch (m.)

## Grammatikeinführung Wechselpräpositionen

**in - an - auf / unter - über / vor - hinter / zwischen - neben**

sind **Wechselpräpositionen**

D.h., die folgenden Nomen können im *Akkusativ* oder im *Dativ* stehen.

Antworten sie auf die Frage: *Wohin?* steht das folgende **Nomen** (+ **Artikel**) im *Akkusativ*.

Antworten sie auf die Frage: *Wo?* steht das folgende **Nomen** (+ **Artikel**) im *Dativ*.

Numerus	Genus	Artikel im <i>Akkusativ</i>	Artikel im <i>Dativ</i>
<b>Singular</b>	<b>maskulin</b>	<b>den</b>	<b>dem</b>
	<b>feminin</b>	<b>die</b>	<b>der</b>
	<b>neutrum</b>	<b>das</b>	<b>dem</b>
<b>Plural</b>		<b>die</b>	<b>den</b>

Manche Präpositionen + Artikel werden zu **einem** Wort:

<b>an das</b>	=	<b>ans</b>
<b>an dem</b>	=	<b>am</b>
<b>bei dem</b>	=	<b>beim</b>
<b>in das</b>	=	<b>ins</b>
<b>in dem</b>	=	<b>im</b>
<b>von dem</b>	=	<b>vom</b>
<b>vor dem</b>	=	<b>vorm</b>
<b>zu dem</b>	=	<b>zum</b>
<b>zu der</b>	=	<b>zur</b>

---

**Aufgabe 3: Ergänze die richtigen Präpositionen: *in / an / auf / unter* und die Artikel.**

Ein Tisch besteht aus einer Tischplatte und aus zwei oder vier Tischbeinen.

Die Tischplatte hat vier Kanten und vier Ecken.

Die Platte besteht aus Holz. Die Beine und die Ablage bestehen aus Metall.

Jeder Tisch verfügt über eine Tischablage. Die Ablage befindet sich \_\_\_\_\_ Tisch  
\_\_\_\_\_ Ablage kann man seine Sachen hineinlegen. Das ist praktisch!

Sie sollen aber nicht ewig (= zu lange) \_\_\_\_\_ Ablage liegen bleiben!

Man kann seine Sachen auch \_\_\_\_\_ Tisch legen.

Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde sollen die Sachen \_\_\_\_\_ Tisch liegen.

Man stellt seine Tasche \_\_\_\_\_ Tisch. Dann steht die Tasche \_\_\_\_\_ Tisch.

Man kann sich \_\_\_\_\_ Tisch lehnen. Dann lehnt man \_\_\_\_\_ Tisch. Das ist gemütlich!

Manchmal setzen sich die Kinder \_\_\_\_\_ Tisch. Das soll man aber nicht!

Man soll sich \_\_\_\_\_ Tisch setzen! \_\_\_\_\_ Tisch soll man aber nicht sitzen!

Man soll \_\_\_\_\_ Tisch sitzen! \_\_\_\_\_ Tisch kann man sich stoßen. Aus Versehen stößt man  
manchmal \_\_\_\_\_ Tisch. Das tut weh!

Zwei Tische kann man auseinanderrücken und zusammenrücken.

Man kann den Tisch auch verrücken. Dann steht er woanders. Für eine neue Sitzordnung kann  
man die Tische auch umstellen.



### **Lösung Aufgabe 3:**

Ein Tisch besteht aus einer Tischplatte und aus zwei oder vier Tischbeinen. Die Tischplatte hat vier Kanten und vier Ecken. Die Platte besteht aus Holz. Die Beine und die Ablage bestehen aus Metall.

Jeder Tisch verfügt über eine Tischablage. Die Ablage befindet sich unter dem Tisch.

In die Ablage kann man seine Sachen hineinlegen. Das ist praktisch!

Sie sollen aber nicht ewig (= zu lange) in der Ablage liegen bleiben! Man kann seine Sachen auch auf den Tisch legen. Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde sollen die Sachen auf dem Tisch liegen.

Man stellt seine Tasche an den Tisch. Dann steht die Tasche am Tisch. Man kann sich an den Tisch lehnen. Dann lehnt man am Tisch. Das ist gemütlich! Manchmal setzen sich die Kinder auf den Tisch. Das soll man aber nicht! Man soll sich an den Tisch setzen! Auf dem Tisch soll man aber nicht sitzen! Man soll am Tisch sitzen! Am Tisch kann man sich stoßen. Aus Versehen stößt man manchmal an den Tisch. Das tut weh!

Zwei Tische kann man auseinanderrücken und zusammenrücken. Man kann den Tisch auch verrücken. Dann steht er woanders.

## Grammatikeinführung Passiv

Mit dem Passiv beschreibt man:

- eine Handlung/einen Prozess (*Vorgangspassiv*):  
**was** passiert/geschieht\*
- oder einen Zustand nach der Handlung (*Zustandspassiv*):  
**wie** es danach ist.  
\*passieren = geschehen

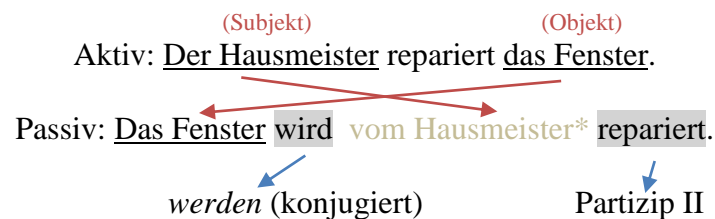
**Wer** etwas macht/gemacht hat (= die Handlung oder den Zustand verursacht hat), ist im Passiv nicht mehr so wichtig.

### Vergleich

Aktiv	Passiv
- wichtig ist, <b>wer</b> (= die handelnde Person) etwas macht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wer</b> repariert das Fenster? <b>Der Hausmeister</b> repariert das Fenster.</li> <li>• <b>Wer</b> öffnet die Tür? <b>Die Lehrerin</b> öffnet die Tür.</li> </ul>	- wichtig ist, <b>was</b> (= die Handlung, das Geschehen) passiert/geschieht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was</b> passiert? Das Fenster <b>wird repariert</b>.</li> <li>• <b>Was</b> geschieht? Die Tür <b>wird geöffnet</b>.</li> </ul>

**Die Umwandlung vom Aktiv ins Passiv geht so:**

**Subjekt** und **Objekt** tauschen die Position und ihre Funktion im Satz. Die Person (= wer etwas macht) kann man weglassen\*, weil sie im Passivsatz das Objekt ist. Sie kann aber auch stehen bleiben.



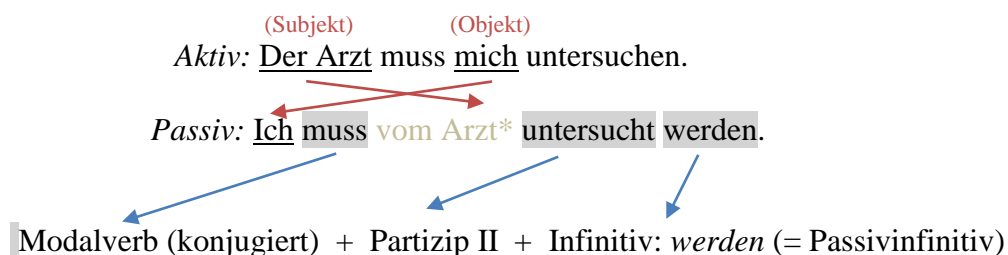
*Beispiel: Präsens Passiv*

*Ich bin krank. Der Arzt untersucht mich.*

<i>ich werde untersucht</i>	<i>wir werden untersucht</i>
<i>du wirst untersucht</i>	<i>ihr werdet untersucht</i>
<i>er, sie, es, man wird untersucht</i>	<i>sie werden untersucht</i>

**Passiv mit Modalverben** (müssen, können, sollen, dürfen, ...)

Die Modalverben selber können nicht ins Passiv gesetzt werden. Sie werden konjugiert und regieren (= bestimmen) den Passivinfinitiv am Ende des Satzes.



**Aufgabe 4: Setze die Sätze ins Passiv.**

1. Für eine neue Sitzordnung muss man die Tische und Stühle verrücken.

---

2. Die Tische kann man auseinanderrücken oder zusammenrücken.

---

3. Für eine neue Tischordnung kann man die Tische auch umstellen

---

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 4:**

1. Für eine neue Sitzordnung **müssen** die Tische und Stühle **verrückt werden**.
2. Die Tische **können auseinandergerückt** oder **zusammengerückt werden**.
3. Für eine neue Tischordnung **können** die Tische auch **umgestellt werden**.

### Aufgabe 5:

**Diese Übung wird stumm gemacht, d.h., es wird nicht gesprochen. Du bekommst zwei Schilder. Dein/e Lehrer/in liest dir einzelne Satzteile vor. Hör gut zu, überlege und halte das richtige Schild hoch! Dein/e Lehrer/in korrigiert nach jeder Aufgabe.**

Das Schild mit diesem Zeichen  zeigt einen Ort an: **Wo ...?**  
Das Schild mit dem Pfeil  gibt die Richtung an: **Wohin ... ?**

1. am Tisch sitzen
2. sich an den Tisch setzen
3. auf dem Tisch sitzen
4. auf den Tischen sitzen
5. sich auf den Tisch setzen
6. sich unter dem Tisch befinden
7. sich unter den Tischen befinden
8. am Tisch sitzen
9. seine Sachen in die Ablage hineinlegen
10. auf den Tisch legen
11. in der Ablage liegen
12. auf dem Tisch liegen
13. am Tisch stehen
14. an den Tisch stellen
15. sich an den Tisch lehnen
16. am Tisch lehnen
17. sich am Stuhlbein stoßen
18. an den Tisch stoßen
19. an das Stuhlbein stoßen
20. sich am Stuhlbein stoßen

Den Pfeil und das Kreuz gibt es hier zum [herunterladen](#).

---

**Aufgabe 6: Lies vor und schreibe das richtige Fragewort (Wo oder Wohin) auf!**

**Beispiel: Wo sitzt er? Am Tisch**

1. \_\_\_\_\_ setzt er sich? An den Tisch.
  2. \_\_\_\_\_ sitzt sie? Auf dem Tisch.
  3. \_\_\_\_\_ setzt sie sich? Auf den Tisch.
  4. \_\_\_\_\_ sitzen sie? Auf den Tischen.
  5. \_\_\_\_\_ befinden sie sich? Unter den Tischen.
  6. \_\_\_\_\_ legt ihr eure Sachen? In die Ablage.
  7. \_\_\_\_\_ liegen eure Sachen? In der Ablage.
  8. \_\_\_\_\_ legen wir die Sachen? Auf den Tisch.
  9. \_\_\_\_\_ lehnt ihr euch? An den Tisch.
  10. \_\_\_\_\_ lehnt ihr? Am Tisch.
  11. \_\_\_\_\_ stellst du deine Tasche? An den Tisch.
  12. \_\_\_\_\_ steht deine Tasche? Am Tisch.
  13. \_\_\_\_\_ hat er sich gestoßen? Am Stuhlbein.
  14. \_\_\_\_\_ stößt er? An das Stuhlbein.
  15. \_\_\_\_\_ stellt man die Stühle? An die Tische.
  16. \_\_\_\_\_ stehen die Stühle? An den Tischen.
  17. \_\_\_\_\_ befinden sich die Stühle? Auf den Tischen.
-

---

### Lösung Aufgabe 6:

1. <b>Wohin</b> setzt er sich?	An den Tisch.
2. <b>Wo</b> sitzt sie?	Auf dem Tisch.
3. <b>Wohin</b> setzt sie sich?	Auf den Tisch.
4. <b>Wo</b> sitzen sie?	Auf den Tischen.
5. <b>Wo</b> befinden sie sich?	Unter den Tischen.
6. <b>Wohin</b> legt ihr eure Sachen?	In die Ablage.
7. <b>Wo</b> liegen eure Sachen?	In der Ablage.
8. <b>Wohin</b> legen wir die Sachen?	Auf den Tisch.
9. <b>Wohin</b> lehnt ihr euch?	An den Tisch.
10. <b>Wo</b> lehnt ihr?	Am Tisch.
11. <b>Wohin</b> stellst du deine Tasche?	An den Tisch.
12. <b>Wo</b> steht deine Tasche?	Am Tisch.
13. <b>Wo</b> hat er sich gestoßen?	Am Stuhlbein.
14. <b>Wohin</b> stößt er?	An das Stuhlbein.
15. <b>Wohin</b> stellt man die Stühle?	An die Tische.
16. <b>Wo</b> stehen die Stühle?	An den Tischen.

### 3.4 Gegenstand: der Stuhl

#### Schwerpunkte: Wechselpräpositionen, Passiv

#### Der Stuhl

Der Stuhl besteht aus zwei oder vier Stuhlbeinen, einer Rückenlehne und einer Sitzfläche. Die Stuhlbeine bestehen aus Metall. Die Rückenlehne und die Sitzfläche bestehen aus Holz. Jeder Klassenraum verfügt über genügend Stühle für alle Schülerinnen und Schüler.

Man kann **sich auf den Stuhl setzen**. Dann **sitzt** man **auf dem Stuhl**.

Mit dem Stuhl **rückt** man **an den Tisch heran**. Dann **sitzt** man **am Tisch**.

Die Schüler können mit ihren Stühlen auseinanderrücken und zusammenrücken.

Wenn man mit den Stühlen zusammenrückt, kann man gut mit den Mitschülern zusammenarbeiten!

Man kann **an das Stuhlbein stoßen**. Das tut weh!

Man kann **sich** auch **am Stuhlbein stoßen**. Auch das tut weh!

**An die Rückenlehne** kann man **sich lehnen**. Dann **lehnt** man **an der Rückenlehne**.

Man kann mit dem Stuhl auch kippen. Das soll man nicht, aber es macht Spaß!

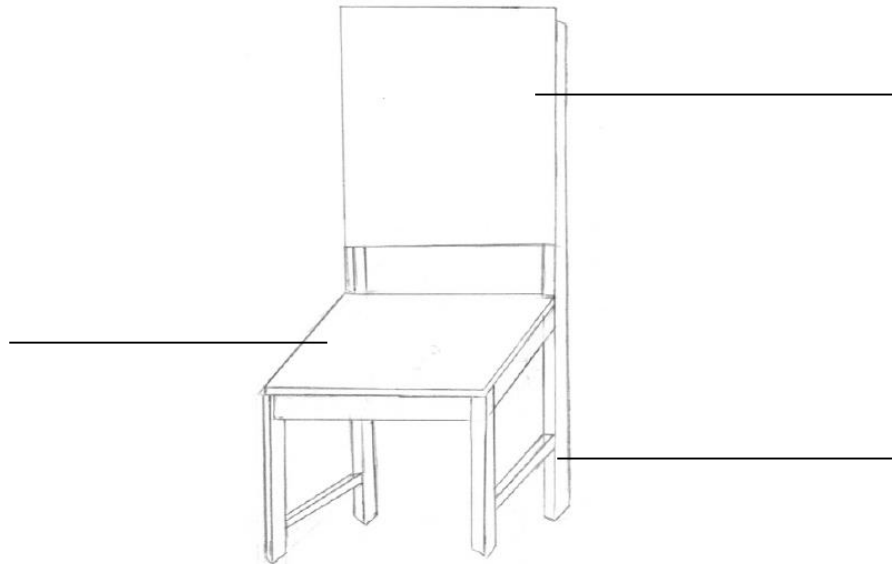
In der ersten Stunde **stellt** man **die Stühle herunter** und stellt sie **an die Tische**.

Dann **stehen** sie **unten, an den Tischen**. Nach der letzten Stunde **stellt** man **die Stühle** wieder **hoch**.

Dann **stehen** sie **oben, auf den Tischen** und man kann gut fegen!

*\*verfügen über = haben (+Akk.)*

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile des Stuhls?**



**Aufgabe 2:**

a) Schreibe aus dem Text die Ergänzungen heraus,  
 die auf **Wohin** und **Wo** antworten.

<b>Wohin?</b>	<b>Wo?</b>
Beispiel: <b>auf den</b> Stuhl	Beispiel: <b>auf dem</b> Stuhl
_____ Tisch	_____ Tisch
_____ Stuhlbein	_____ Stuhlbein
_____ Rückenlehne	_____ Rückenlehne
_____ Tische	_____ Tischen
herunter- / hoch-	unten / oben



b) Schreibe die passenden Verben auf und ergänze die Artikel. Sie stehen im Text.

**Wohin?**

**Wo?**

<b>Verben:</b> sich setzen, ...	<b>Verben:</b> sitzen, .....
<b>auf</b> ____ Stuhl <b>an</b> ____ Stuhlbein <b>an</b> ____ Rückenlehne	<b>auf</b> ____ Stuhl <b>am</b> ____ Stuhlbein <b>an</b> ____ Rückenlehne

*umknicken*

Lösung Aufgabe 2:

a)

<b>Wohin?</b>	<b>Wo?</b>
<u>auf den</u> Stuhl	auf <u>dem</u> Stuhl
<u>an den</u> Tisch	<u>an dem</u> = <u>am</u> Tisch
<u>an das</u> Stuhlbein	<u>an dem</u> = <u>am</u> Stuhlbein
<u>an die</u> Rückenlehne	<u>an der</u> Rückenlehne
<u>an die</u> Tische	<u>an den</u> Tischen
herunter- / hoch-	unten / oben

b)

**Wohin?**

**Wo?**

<b>Verben:</b> sich setzen, heranrücken, stoßen, sich lehnen, herunterstellen, hochstellen	<b>Verben:</b> sitzen, sich stoßen, lehnen, oben stehen, unten stehen
<b>auf <u>den</u></b> Stuhl <b>an <u>das</u></b> Stuhlbein <b>an <u>die</u></b> Rückenlehne	<b>auf <u>dem</u></b> Stuhl <b>an <u>dem</u></b> = <b>am</b> Stuhlbein <b>an <u>der</u></b> Rückenlehne

Grammatikeinführung Wechselpräpositionen

**in - an - auf / unter - über / vor - hinter / zwischen - neben**

sind **Wechselpräpositionen**

D.h., die folgenden Nomen können im *Akkusativ* oder im *Dativ* stehen.

Antworten sie auf die Frage: *Wohin?* steht das folgende Nomen (+ Artikel) im *Akkusativ*.

Antworten sie auf die Frage: *Wo?* steht das folgende Nomen (+ Artikel) im *Dativ*.

Numerus	Genus	Artikel im <i>Akkusativ</i>	Artikel im <i>Dativ</i>
<b>Singular</b>	<b>maskulin</b>	<b>den</b>	<b>dem</b>
	<b>feminin</b>	<b>die</b>	<b>der</b>
	<b>neutrum</b>	<b>das</b>	<b>dem</b>
<b>Plural</b>		<b>die</b>	<b>den</b>

Manche Präpositionen + Artikel werden zu **einem** Wort:

<b>an das</b>	=	<b>ans</b>
<b>an dem</b>	=	<b>am</b>
<b>bei dem</b>	=	<b>beim</b>
<b>in das</b>	=	<b>ins</b>
<b>in dem</b>	=	<b>im</b>
<b>von dem</b>	=	<b>vom</b>
<b>vor dem</b>	=	<b>vorm</b>
<b>zu dem</b>	=	<b>zum</b>
<b>zu der</b>	=	<b>zur</b>

---

**Aufgabe 3: Ergänze die richtigen Präpositionen und/oder Artikel.**

Man kann sich \_\_\_\_\_ Stuhl setzen. Dann sitzt man \_\_\_\_\_ Stuhl.

Mit dem Stuhl rückt man \_\_\_\_\_ Tisch heran. Dann sitzt man \_\_\_\_\_ Tisch.

Man kann \_\_\_\_\_ Stuhlbein stoßen. Das tut weh! Man kann sich auch \_\_\_\_\_ Stuhlbein stoßen. Auch das tut weh!

\_\_\_\_\_ Rückenlehne kann man sich lehnen. Dann lehnt man \_\_\_\_\_ Rückenlehne.

Man kann mit dem Stuhl auch kippeln. Das soll man nicht, aber es macht Spaß!

In der ersten Stunde stellt man \_\_\_\_\_ Stühle herunter und stellt sie \_\_\_\_\_ Tische.

Dann stehen sie unten, \_\_\_\_\_ Tischen. Nach der letzten Stunde stellt man die Stühle wieder hoch. Dann stehen sie oben, \_\_\_\_\_ Tischen.

Dann kann man gut fegen!

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 3:**

Man kann **sich auf den** Stuhl setzen. Dann **sitzt** man **auf dem** Stuhl.

Mit dem Stuhl **rückt** man **an den** Tisch heran. Dann **sitzt** man **am** Tisch.

Man kann **an das** Stuhlbein stoßen. Das tut weh! Man kann **sich** auch **am** Stuhlbein stoßen. Auch das tut weh!

**An die** Rückenlehne kann man **sich** lehnen. Dann **lehnt** man **an der** Rückenlehne.

Man kann mit dem Stuhl auch kippeln. Das soll man nicht, aber es macht Spaß!

In der ersten Stunde **stellt** man **die Stühle herunter** und stellt sie **an die** Tische.

Dann **stehen** sie **unten, an den** Tischen. Nach der letzten Stunde **stellt** man **die Stühle** wieder **hoch**. Dann **stehen** sie **oben, auf den** Tischen.

Dann kann man gut fegen!



---

**Aufgabe 3: Setze die Sätze ins Passiv.**

- a) ohne Modalverb
- b) mit Modalverb

*Beispiel:* Man rückt die Stühle auseinander oder zusammen.

- a) Die Stühle werden auseinander- oder zusammengerückt.
- b) **können:** Die Stühle können auseinander- oder zusammengerückt werden.

1. In der ersten Stunde stellt man die Stühle herunter.

- a) In der ersten Stunde werden \_\_\_\_\_
- b) **müssen:** In der ersten Stunde \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. In der letzten Stunde stellt man die Stühle hoch.

- a) In der letzten Stunde werden \_\_\_\_\_
- b) **sollen:** In der letzten Stunde \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 3:**

- I. In der ersten Stunde stellt man die Stühle herunter.
  - a) In der ersten Stunde werden die Stühle heruntergestellt.
  - b) In der ersten Stunde müssen die Stühle heruntergestellt werden.
- II. In der letzten Stunde stellt man die Stühle hoch.
  - a) In der letzten Stunde werden die Stühle hochgestellt.
  - b) In der letzten Stunde sollen die Stühle hochgestellt werden.

#### **Aufgabe 4:**

##### **a) mündlich**

- Zwei Schülerinnen/Schüler kommen nach vorne. Der/Die Lehrer/in gibt ihnen die Anweisung (s.u.), was sie tun sollen oder durch Pantomime zeigen sollen.

Dein/e Lehrer/in: „*Peter, setz dich auf den Tisch!*“ / „*Lisa, setz dich an den Tisch!*“

- Danach wird mit allen SuS besprochen, was tatsächlich üblich ist und was nicht.
- Zwei andere SuS kommen nach vorne, dann geht es weiter,: „ ..... ! „

##### **b) schriftlich: Setze folgende Anweisungen an die richtige Stelle in der Tabelle unten ein.**

1. auf dem Tisch sitzen - am Tisch sitzen
2. sich auf den Tisch setzen - sich an den Tisch setzen
3. sich auf den Stuhl setzen - sich neben den Stuhl setzen
4. zum Schreiben an den Tisch heranrücken - zum Schreiben vom Tisch wegrücken
5. auf dem Stuhl ruhig sitzen - mit dem Stuhl kippen
6. auf der Rückenlehne sitzen - an der Rückenlehne lehnen
7. sich an die Rückenlehne lehnen - sich auf die Rückenlehne setzen
8. in der letzten Stunde die Stühle hochstellen - in der ersten Stunde die Stühle hochstellen
9. in der letzten Stunde die Stühle herunterstellen - in der ersten Stunde die Stühle herunterstellen
10. aufpassen, dass man nicht an das Stuhlbein stößt - an das Stuhlbein stoßen
11. sich am Stuhlbein stoßen - aufpassen, dass man sich nicht am Stuhlbein stößt

**Wie soll es sein?**

	<b>So soll es sein!</b>	<b>So soll es <u>nicht</u> sein!</b>
1.	am Tisch sitzen	auf dem Tisch sitzen
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		

**Lösung Aufgabe 4b:**

	<b>So soll es sein!</b>	<b>So soll es nicht sein!</b>
1.	am Tisch sitzen	auf dem Tisch sitzen
2.	sich an den Tisch setzen	sich auf den Tisch setzen
3.	sich auf den Stuhl setzen	sich neben den Stuhl setzen
4.	zum Schreiben an den Tisch heranrücken	zum Schreiben vom Tisch wegrücken
5.	auf dem Stuhl ruhig sitzen	mit dem Stuhl kippeln
6.	an der Rückenlehne lehnen	auf der Rückenlehne sitzen
7.	sich an die Rückenlehne lehnen	sich auf die Rückenlehne setzen
8.	in der letzten Stunde die Stühle hochstellen	in der ersten Stunde die Stühle hochstellen
9.	in der ersten Stunde die Stühle herunterstellen	in der letzten Stunde die Stühle herunterstellen
10.	aufpassen, dass man nicht an das Stuhlbein stößt	an das Stuhlbein stoßen
11.	aufpassen, dass man sich nicht am Stuhlbein stößt	sich am Stuhlbein stoßen



### **3.5 Gegenstand: die Tafel**

#### **Schwerpunkte: Wechselpräpositionen, Pronominaladverbien, Passiv**

#### **Die Tafel**

Die Tafel besteht aus Kunststoff. Sie verfügt über fünf Tafelflächen, zwei Tafelflügel und eine Ablage für die Kreide und den Lappen. Manchmal befindet sich an der Tafelablage auch ein Griff. Damit kann man die Tafel hoch- oder runterschieben.

Man kann die Kreide und den Tafellappen in die Tafelablage hineinlegen. Dann liegen Kreide und Lappen in der Ablage. Die Kreide nimmt man zum Anschreiben heraus, den Lappen nimmt man zum Abwischen heraus.

Wenn man alle Tafelflächen abwischt, sagt man: die Tafel putzen.

An die Tafelfläche kann man etwas anschreiben, z.B. das Datum. Dann steht das Datum an der Tafel. Am Ende des Tages wischt man es mit dem Tafellappen ab.

Am nächsten Morgen schreibt man es wieder neu an.

Was an der Tafel steht, nennt man: die Tafelanschrift.

Meistens müssen die Schüler alles von der Tafel abschreiben.

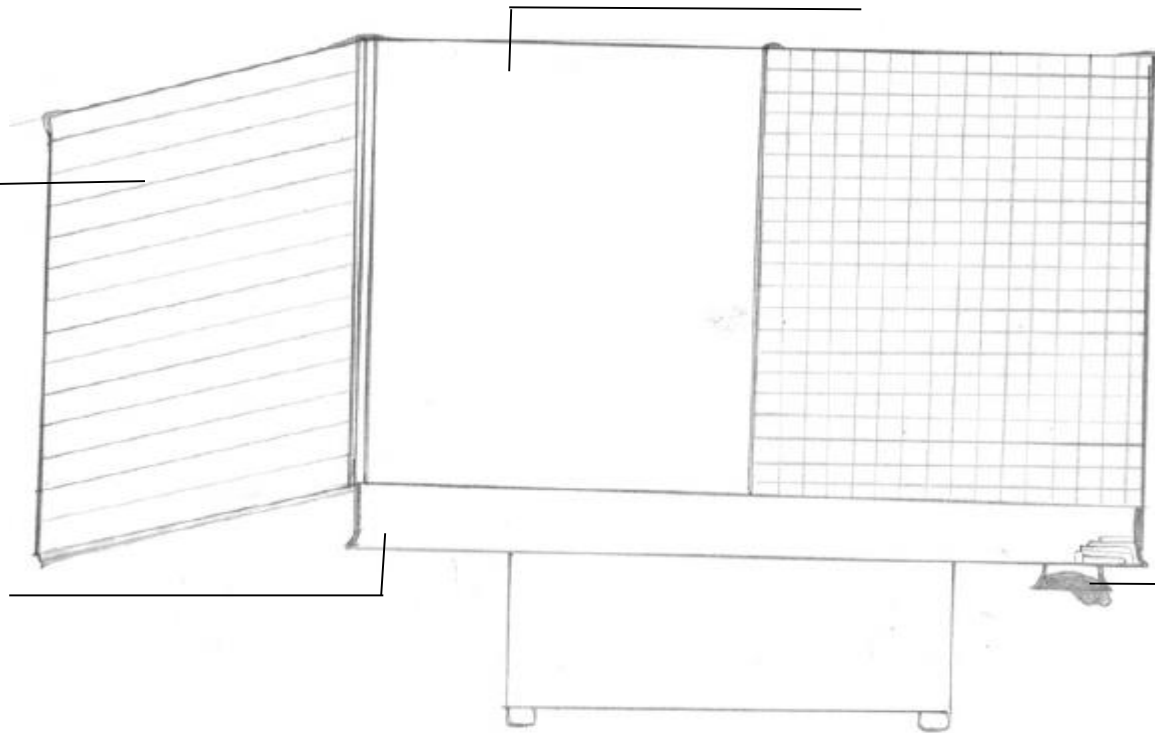
Die Tafel kann man hoch- und runterschieben. So kann jeder, egal wie groß oder klein er oder sie ist, bequem etwas anschreiben!

Die Tafelflügel kann man auf- und zuklappen. Man kann die Tafelflügel auch umklappen.

Man kann sich auch leicht an den Tafelflügeln oder den Kanten und Ecken stoßen.

Aus Versehen stößt man an die Tafelkanten und die Tafelecken. Das tut weh!

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile der Tafel? Ergänze noch weitere.**



**Aufgabe 2: Stelle Wortpaare zusammen.**

Achtung: 2 Verben finden keinen Partner!

aufklappen – hineinlegen – anschreiben – hochschieben – abschreiben - umlegen –  
runterschieben– herausnehmen – putzen – zuklappen

1. aufklappen - \_\_\_\_\_
2. anschreiben - \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

---

### Lösung Aufgabe 2:

aufklappen – zuklappen

anschreiben – abschreiben

hineinlegen – herausnehmen

hochschieben – runterschieben

2 Verben ohne Partner: *umlegen - putzen*

### Aufgabe 3: Beantworte die Fragen.

1. Wor**aus** besteht eine Tafel? Sie besteht **aus** Kunststoff.
2. Wor**über** verfügt sie? Sie verfügt \_\_\_\_\_ fünf Tafelflächen, zwei Tafelflügel und eine Ablage für die Kreide und den Lappen
3. Wo\_\_\_ benutzt man eine Tafel? Um etwas an**z**uschreiben.
4. Wom**it** schreibt man etwas an? \_\_\_\_\_ Kreide.
5. Wo\_\_\_ benutzt man den Tafellappen? **Z**um Abwischen. / **Z**um Tafel putzen.
6. Wor**an** schreibe ich das Datum an? \_\_\_\_\_ die Tafelfläche.
7. Wo\_\_\_ schiebe ich die Tafel hoch? **M**it dem Griff.
8. Woz**u** schiebe ich die Tafel hoch und runter? Um bequem an\_\_\_schreiben.
9. Wor\_\_\_ lege ich die Kreide und den Lappen? In die Ablage hin**e**in.
10. Wo\_\_\_ klappt sie Lehrerin die Tafelflügel auf? Um noch mehr an**z**uschreiben.

**Lösung Aufgabe 3:**

1. Wora**us** besteht eine Tafel? Sie besteht **aus** Kunststoff.
2. Wor**über** verfügt sie? Sie verfügt **über** fünf Tafelflächen, zwei Tafelflügel und eine Ablage für die Kreide und den Lappen
3. Woz**u** benutzt man eine Tafel? Um etwas an**zu**schreiben.
4. Wom**it** schreibt man etwas an? **Mit** Kreide.
5. Woz**u** benutzt man den Tafellappen? **Zum** Abwischen. / **Zum** Tafel putzen.
6. Wor**an** schreibe ich das Datum an? **An** die Tafelfläche.
7. Wom**it** schiebe ich die Tafel hoch? **Mit** dem Griff.
8. Woz**u** schiebe ich die Tafel hoch und runter? Um bequem an**zu**schreiben.
9. Wore**in** lege ich die Kreide und den Lappen? In die Ablage hine**in**.
10. Woz**u** klappt die Lehrerin die Tafelflügel auf? Um noch mehr an**zu**schreiben

**Aufgabe 4:**

a) Schreibe aus dem Text die Ergänzungen heraus,  
 die auf **Wohin** und **Wo** antworten.

<b>Wohin?</b> (Akkusativ)	<b>Wo?</b> (Dativ)
in die Tafelablage	an der Tafelablage

b) Schreibe die passenden Verben auf und ergänze die Artikel.

<b>Wohin?</b> (Akkusativ)	<b>Wo?</b> (Dativ)
<b>Verben:</b> hineinlegen,	<b>Verben:</b> sich befinden,

**Lösung Aufgabe 4:**

a)

<b>Wohin? (Akkusativ)</b>	<b>Wo? (Dativ)</b>
in die Tafelablage	an der Tafelablage
	in der Ablage
an die Tafelfläche	an der Tafelfläche
	an der Tafel
	von der Tafel
an die Tafelkanten	an den Tafelflügel

b)

<b>Wohin? (Akkusativ)</b>	<b>Wo? (Dativ)</b>
<b>Verben:</b> hineinlegen, anschreiben, stoßen	<b>Verben:</b> sich befinden, liegen, stehen, abschreiben, sich stoßen

## Grammatikeinführung Wechselpräpositionen

**in - an - auf / unter - über / vor - hinter / zwischen - neben**

sind **Wechselpräpositionen**

D.h., die folgenden Nomen können im *Akkusativ* oder im *Dativ* stehen.

Antworten sie auf die Frage: *Wohin?* steht das folgende Nomen (+ Artikel) im *Akkusativ*.

Antworten sie auf die Frage: *Wo?* steht das folgende Nomen (+ Artikel) im *Dativ*.

Numerus	Genus	Artikel im <i>Akkusativ</i>	Artikel im <i>Dativ</i>
<b>Singular</b>	<b>maskulin</b>	<b>den</b>	<b>dem</b>
	<b>feminin</b>	<b>die</b>	<b>der</b>
	<b>neutrum</b>	<b>das</b>	<b>dem</b>
<b>Plural</b>		<b>die</b>	<b>den</b>

Manche Präpositionen + Artikel werden zu **einem** Wort:

<b>an das</b>	=	<b>ans</b>
<b>an dem</b>	=	<b>am</b>
<b>bei dem</b>	=	<b>beim</b>
<b>in das</b>	=	<b>ins</b>
<b>in dem</b>	=	<b>im</b>
<b>von dem</b>	=	<b>vom</b>
<b>vor dem</b>	=	<b>vorm</b>
<b>zu dem</b>	=	<b>zum</b>
<b>zu der</b>	=	<b>zur</b>

### **Aufgabe 5: Ergänze die Artikel.**

Die Tafel besteht aus Kunststoff. Sie verfügt über fünf Tafelflächen, zwei Tafelflügel und eine Ablage für die Kreide und den Lappen. Manchmal befindet sich an **d**\_\_\_Tafelablage auch ein Griff. Damit kann man die Tafel hoch- oder runterschieben.

Man kann die Kreide und den Tafellappen in **d**\_\_\_ Tafelablage hineinlegen.

Dann liegen Kreide und Lappen in **d**\_\_\_ Ablage. Die Kreide nimmt man zum Anschreiben heraus, den Lappen nimmt man zum Abwischen heraus.

Wenn man alle Tafelflächen abwischt, sagt man: die Tafel putzen.

An **d**\_\_\_ Tafelfläche kann man etwas anschreiben, z.B. das Datum.

Dann steht das Datum an **d**\_\_\_ Tafel. Am Ende des Tages wischt man es mit **d**\_\_\_ Tafellappen ab.

Am nächsten Morgen schreibt man es wieder neu an.

Was an **d**\_\_\_ Tafel steht, nennt man: die Tafelanschrift.

Meistens müssen die Schüler alles von **d**\_\_\_ Tafel abschreiben.

Die Tafel kann man hoch- und runterschieben. So kann jeder, egal wie groß oder klein er ist, bequem etwas anschreiben!

Die Tafelflügel kann man auf- und zuklappen. Man kann die Tafelflügel auch umklappen.

Man kann sich auch leicht an **d**\_\_\_ Tafelflügeln oder den Kanten und Ecken stoßen.

Aus Versehen stößt man an **d**\_\_\_ Tafelkanten oder die Tafelecken. Das tut weh!



#### **Lösung Aufgabe 4:**

Die Tafel besteht aus Kunststoff. Sie verfügt über fünf Tafelflächen, zwei Tafelflügel und eine Ablage für die Kreide und den Lappen. Manchmal befindet sich an **der** Tafelablage auch ein Griff. Damit kann man die Tafel hoch- oder runterschieben.

Man kann die Kreide und den Tafellappen in **die** Tafelablage hineinlegen.

Dann liegen Kreide und Lappen in **der** Ablage. Die Kreide nimmt man zum Anschreiben heraus, den Lappen nimmt man zum Abwischen heraus.

Wenn man alle Tafelflächen abwischt, sagt man: die Tafel putzen.

An **die** Tafelfläche kann man etwas anschreiben, z.B. das Datum. Dann steht das Datum an **der** Tafel. Am Ende des Tages wischt man es mit **dem** Tafellappen ab.

Am nächsten Morgen schreibt man es wieder neu an.

Was an **der** Tafel steht, nennt man: die Tafelanschrift.

Meistens müssen die Schüler alles von **der** Tafel abschreiben.

Die Tafel kann man hoch- und runterschieben. So kann jeder, egal wie groß oder klein er ist, bequem etwas anschreiben!

Die Tafelflügel kann man auf- und zuklappen. Man kann die Tafelflügel auch umklappen.

Man kann sich auch leicht an **den** Tafelflügeln oder den Kanten und Ecken stoßen.

Aus Versehen stößt man an **die** Tafelkanten oder die Tafelecken. Das tut weh!

## Grammatikeinführung Passiv

Mit dem Passiv beschreibt man:

- eine Handlung/einen Prozess (*Vorgangspassiv*):  
**was** passiert/geschieht\*
- oder einen Zustand nach der Handlung (*Zustandspassiv*):  
**wie** es danach ist.  
\*passieren = geschehen

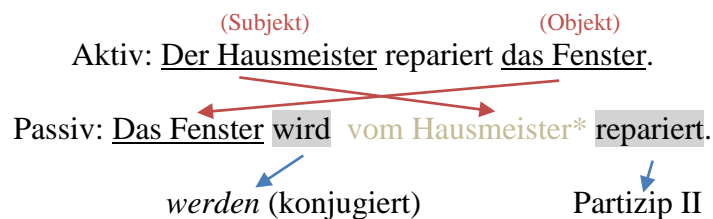
**Wer** etwas macht/gemacht hat (= die Handlung oder den Zustand verursacht hat), ist im Passiv nicht mehr so wichtig.

### Vergleich

Aktiv	Passiv
- wichtig ist, <b>wer</b> (= die handelnde Person) etwas macht: • <b>Wer</b> repariert das Fenster? <b>Der Hausmeister</b> repariert das Fenster. • <b>Wer</b> öffnet die Tür? <b>Die Lehrerin</b> öffnet die Tür.	- wichtig ist, <b>was</b> (= die Handlung, das Geschehen) passiert/geschieht: • <b>Was</b> passiert? Das Fenster <b>wird repariert</b> . • <b>Was</b> geschieht? Die Tür <b>wird geöffnet</b> .

**Die Umwandlung vom Aktiv ins Passiv geht so:**

**Subjekt** und **Objekt** tauschen die Position und ihre Funktion im Satz. Die **Person** (= wer etwas macht) kann man weglassen\*, weil sie im Passivsatz das Objekt ist. Sie kann aber auch stehen bleiben.



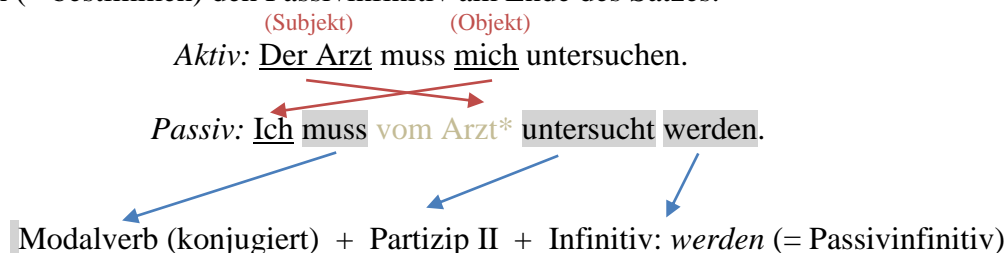
*Beispiel: Präsens Passiv*

*Ich bin krank. Der Arzt untersucht mich.*

<i>ich werde untersucht</i>	<i>wir werden untersucht</i>
<i>du wirst untersucht</i>	<i>ihr werdet untersucht</i>
<i>er, sie, es, man wird untersucht</i>	<i>sie werden untersucht</i>

**Passiv mit Modalverben** (müssen, können, sollen, dürfen, ....)

Die Modalverben selber können nicht ins Passiv gesetzt werden. Sie werden konjugiert und regieren (= bestimmen) den Passivinfinitiv am Ende des Satzes.



**Aufgabe 6: Ergänze die Sätze mit den Satzteilen aus dem Kasten und setze sie ins Passiv.**

die Tafelflügel (umlegen) – die Tafel (putzen) – (auf- oder zuklappen) – das Datum  
(anschreiben) – die Tafel (hoch- oder runterschieben) – in die Ablage (hineinlegen) -  
(abschreiben)

*Beispiel:* Am Ende des Tages muss die Tafel geputzt werden.

- Zu Beginn des Tages soll

\_\_\_\_\_

- Für kleine und große Menschen kann

\_\_\_\_\_

- Wenn man viel anschreiben will, können

\_\_\_\_\_

- Die Tafelflügel können auch

\_\_\_\_\_

- Kreide und Tafellappen sollen

\_\_\_\_\_

- Was an der Tafel steht, soll von den Schülern

\_\_\_\_\_

**Lösung Aufgabe 6:**

- Zu Beginn des Tages soll das Datum angeschrieben werden.
- Für kleine und große Menschen kann die Tafel hoch- oder runtergeschoben werden.
- Wenn man viel anschreiben will, können die Tafelflügel umgelegt werden.
- Die Tafelflügel können auch auf- oder zugeklappt werden.
- Kreide und Tafellappen sollen in die Ablage hineingelegt werden.
- Was an der Tafel steht, soll von den Schülern abgeschrieben werden.

### 3.6 Gegenstand: die Tür

#### Schwerpunkte: trennbare Verben, Passiv

#### Die Tür

Eine Tür besteht aus einem Türblatt und einem Rahmen. Das Türblatt besteht aus Holz, die Türklinke und das Schloss bestehen aus Metall.

Eine Tür verfügt über\* eine Klinke und ein Schloss.

Man schließt die Tür auf, indem man zuerst einen Schlüssel in das Schloss steckt.

Dann dreht man den Schlüssel um und drückt die Türklinke herunter.

So öffnet man die Tür. Man sagt auch: Man macht die Tür auf.

Man kann die Tür auch wieder schließen, indem man sie zumacht und dann abschließt.

Viele Kinder machen die Tür oft nicht vorsichtig auf oder zu, sondern sie reißen sie auf oder knallen sie zu.

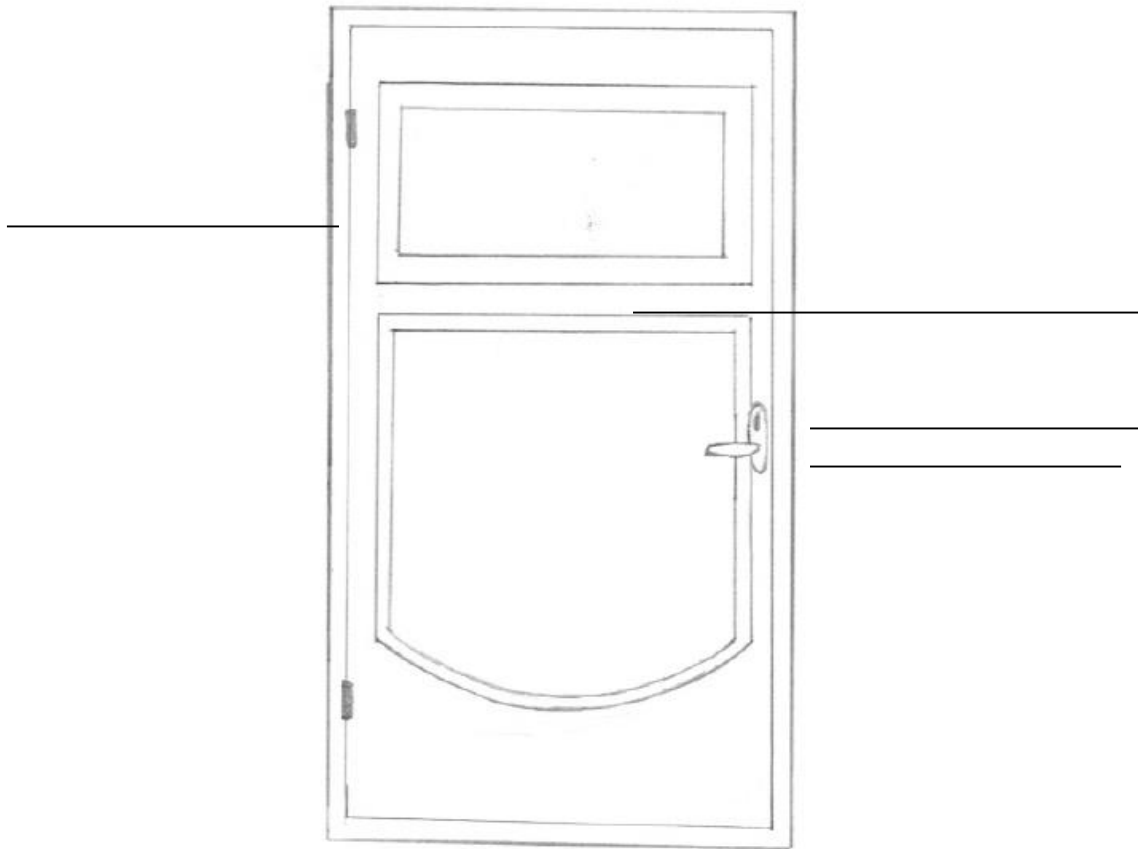
Das ist nicht gut, aber es passiert leider oft!

Manche Schülerinnen und Schüler machen mit der Türklinke im Klassenraum einen Spaß: sie halten die Türklinke fest hoch, so dass jemand, der hereinkommen möchte, die Türklinke nicht herunterdrücken kann.

Dann rufen die anderen: „Lass los! Mensch, lass die Türklinke los!“

*\*verfügen über = haben (+Akk.)*

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile der Tür?**



**Aufgabe 2: Pantomime**

- Ein Schüler/eine Schülerin liest den Text (Die Tür) vor.
- Dabei zeigt die Lehrerin/der Lehrer alle Teile der Tür und führt die beschriebenen Vorgänge an der Tür vor.
- Dann sind die Schüler/-innen dran: jeweils eine/er liest vor und der/die andere macht das, was vorgelesen wird, nach.

**Aufgabe 3: Schreibe hinter die Wörter im Kasten ihre Bedeutung in deiner Sprache auf.**

**Bilde dann Sätze wie im Beispiel.**

Achtung: die Verben sind trennbar

Nomen	Verben
die Türklinke... den Schlüssel... die Tür... mit dem Schlüssel...	herunter/drücken hinein/stecken um/drehen ab/schließen auf/machen auf/reißen zu/knallen

*Beispiel:* man - die Türklinke - herunterdrücken:

Man drückt die Türklinke herunter.

1. Ich - den Schlüssel in das Schloss - hineinstecken

Ich stecke \_\_\_\_\_.

2. Du - den Schlüssel - umdrehen

Du \_\_\_\_\_.

3. Er - mit dem Schlüssel - abschließen

Er \_\_\_\_\_.

4. Wir - die Tür - aufmachen

Wir \_\_\_\_\_.

5. Ihr - die Tür - zuknallen

Ihr \_\_\_\_\_.

6. Sie (= manche Kinder) - die Tür - aufreißen

Sie \_\_\_\_\_.

**Lösung Aufgabe 3:**

1. Ich stecke den Schlüssel in das Schloss hinein.
2. Du drehst den Schlüssel um.
3. Er schließt mit dem Schlüssel ab.
4. Wir machen die Tür auf.
5. Ihr knallt die Tür zu.
6. Sie (=manche Kinder) reißen die Tür auf.



**Aufgabe 4: Setze die Nomen und Verben aus den Kästen richtig ein.**

**Nomen:**

Türblatt (n.) - Metall (n.) - Klinke (f.) - Holz (n.) - Schloss (n.) - Rahmen (m.)

Eine Tür besteht aus einem \_\_\_\_\_ und einem \_\_\_\_\_. Das Türblatt besteht aus \_\_\_\_\_, die Türklinke und das Schloss bestehen aus \_\_\_\_\_.

Eine Tür verfügt über ein \_\_\_\_\_ und eine \_\_\_\_\_.

**Verben:**

macht ... auf - schließt ... auf - dreht ... um - öffnet - steckt - drückt ... herunter

Man \_\_\_\_\_ die Tür \_\_\_\_\_, indem man zuerst einen Schlüssel in das Schloss \_\_\_\_\_.

Dann \_\_\_\_\_ man den Schlüssel \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ die Türklinke \_\_\_\_\_.

So \_\_\_\_\_ man die Tür. Man sagt auch: Man \_\_\_\_\_ die Tür \_\_\_\_\_.

**Verben:**

abschließt - schließen - zumacht - machen ... auf .... zu - reißen .... auf -  
knallen ... zu - passiert

Man kann die Tür auch wieder \_\_\_\_\_, indem man sie \_\_\_\_\_ und dann \_\_\_\_\_.

Viele Kinder \_\_\_\_\_ die Tür oft nicht langsam \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_, sondern sie \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_. Das ist nicht gut, aber es \_\_\_\_\_ leider oft!

**Verben:**

herunterdrücken - Lass los - rufen - lass ... los - halten ... hoch

Manche Schüler \_\_\_\_\_ aus Spaß die Türklinke fest \_\_\_\_\_, so dass niemand mehr die Türklinke \_\_\_\_\_ kann.

Dann \_\_\_\_\_ die anderen: „\_\_\_\_\_ ! Mensch, \_\_\_\_\_ die Türklinke \_\_\_\_\_!“

#### **Lösung Aufgabe 4:**

Eine Tür besteht aus einem **Türblatt** und einem **Rahmen**. Das Türblatt besteht aus **Holz**, die Türklinke und das Schloss bestehen aus **Metall**.

Eine Tür verfügt über ein **Schloss** und eine **Klinke**.

Man **schließt** die Tür **auf**, indem man zuerst einen Schlüssel in das Schloss **steckt** .

Dann **dreht** man den Schlüssel **um** und **drückt** die Türklinke **herunter**.

So **öffnet** man die Tür. Man sagt auch: Man **macht** die Tür **auf**.

Man kann die Tür auch wieder **schließen**, indem man sie **zumacht** und dann **abschließt**.

Viele Kinder **machen** die Tür nicht vorsichtig **auf** oder **zu**, sondern sie **reißen** sie **auf** oder **knallen** sie **zu**.

Das ist nicht gut, aber es **passiert** leider oft!

Manche Schüler **halten** aus Spaß die Türklinke fest **hoch**, so dass niemand mehr die Türklinke **herunterdrücken** kann.

Dann **rufen** die anderen: „**Lass los** ! Mensch, **lass** die Türklinke **los**!“

## Grammatikeinführung Passiv

Mit dem Passiv beschreibt man:

- eine Handlung/einen Prozess (*Vorgangspassiv*):  
**was** passiert/geschieht\*
- oder einen Zustand nach der Handlung (*Zustandspassiv*):  
**wie** es danach ist.  
\*passieren = geschehen

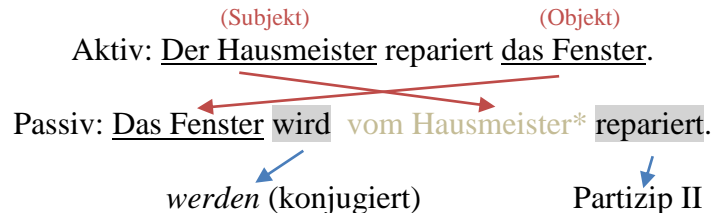
**Wer** etwas macht/gemacht hat (= die Handlung oder den Zustand verursacht hat), ist im Passiv nicht mehr so wichtig.

### Vergleich

Aktiv	Passiv
- wichtig ist, <b>wer</b> (= die handelnde Person) etwas macht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wer</b> repariert das Fenster? <b>Der Hausmeister</b> repariert das Fenster.</li> <li>• <b>Wer</b> öffnet die Tür? <b>Die Lehrerin</b> öffnet die Tür.</li> </ul>	- wichtig ist, <b>was</b> (= die Handlung, das Geschehen) passiert/geschieht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was</b> passiert? Das Fenster <b>wird repariert</b>.</li> <li>• <b>Was</b> geschieht? Die Tür <b>wird geöffnet</b>.</li> </ul>

**Die Umwandlung vom Aktiv ins Passiv geht so:**

**Subjekt** und **Objekt** tauschen die Position und ihre Funktion im Satz. Die **Person** (= wer etwas macht) kann man weglassen\*, weil sie im Passivsatz das Objekt ist. Sie kann aber auch stehen bleiben.



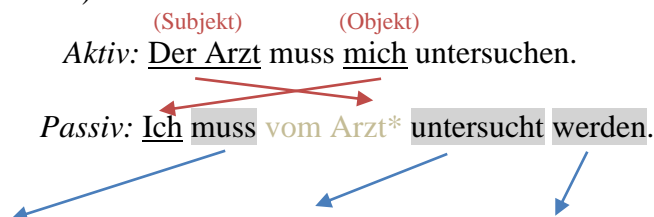
*Beispiel: Präsens Passiv*

*Ich bin krank. Der Arzt untersucht mich.*

<i>ich werde untersucht</i>	<i>wir werden untersucht</i>
<i>du wirst untersucht</i>	<i>ihr werdet untersucht</i>
<i>er, sie, es, man wird untersucht</i>	<i>sie werden untersucht</i>

**Passiv mit Modalverben** (müssen, können, sollen, dürfen, ...)

Die Modalverben selber können nicht ins Passiv gesetzt werden. Sie werden konjugiert und regieren (= bestimmen) den Passivinfinitiv am Ende des Satzes.



Modalverb (konjugiert) + Partizip II + Infinitiv: werden (= Passivinfinitiv)

**Aufgabe 5: Unterstreiche auf der linken Seite die Verben. Forme dann auf der rechten Seite die Sätze ins Passiv um.**

Aktiv - unpersönliche Formulierung	Passiv
<b>man ...</b>	<b>... wird/werden ... + Partizip II</b>
<p>Eine Tür besteht aus einem Türblatt, einer Klinke, einem Schloss und einem Rahmen. Das Türblatt besteht aus Holz, die Türklinke und das Schloss bestehen aus Metall. Man <u>schließt</u> die Tür <u>auf</u>, indem man zuerst einen Schlüssel in das Schloss <u>steckt</u>. Dann dreht man den Schlüssel um und drückt die Türklinke herunter.</p> <p>So öffnet man die Tür. Man sagt auch: Man macht die Tür auf.</p> <p>Man schließt die Tür auch wieder, indem man sie zumacht und dann abschließt.</p> <p>Viele Kinder machen die Tür oft nicht vorsichtig auf oder zu, sondern sie reißen sie auf oder knallen sie zu. Das ist nicht gut, aber es passiert leider oft!</p> <p>Manche Schüler halten aus Spaß die Türklinke fest hoch, so dass niemand mehr die Türklinke herunterdrücken kann. Dann rufen die anderen: „Lass los! Mensch, lass die Türklinke los!“</p>	<p>Eine Tür besteht aus einem Türblatt, einer Klinke, einem Schloss und einem Rahmen. Das Türblatt besteht aus Holz, die Türklinke und das Schloss bestehen aus Metall. Die Tür <b>wird aufgeschlossen</b>, indem zuerst ein Schlüssel in das Schloss <u>gesteckt</u> _____.</p> <p>Dann _____ der Schlüssel _____ und die Türklinke _____.</p> <p>So _____ die Tür _____. Man sagt auch: Die Tür _____.</p> <p>Die Tür _____ auch wieder _____, indem sie _____ und dann _____.</p> <p>Die Tür _____ oft nicht langsam _____ oder _____, sondern _____ oder _____.</p> <p>Das ist nicht gut, aber es passiert leider oft!</p> <p>Aus Spaß _____ die Türklinke fest _____, so dass die Türklinke nicht mehr _____ kann.</p> <p>Dann _____: „Lass los! Mensch, lass die Türklinke los!“</p>

**Lösung Aufgabe 4:**

Aktiv - unpersönliche Formulierung	Passiv
<b>man .....</b>	<b>.... wird/werden ... + Partizip II</b>
<p>Eine Tür besteht aus einem Türblatt, einer Klinke, einem Schloss und einem Rahmen. Das Türblatt besteht aus Holz, die Türklinke und das Schloss bestehen aus Metall.</p> <p>Man <u>schließt</u> die Tür <u>auf</u>, indem man zuerst einen Schlüssel in das Schloss <u>steckt</u>. Dann <u>dreht</u> man den Schlüssel <u>um</u> und <u>drückt</u> die Türklinke <u>herunter</u>.</p> <p>So <u>öffnet</u> man die Tür. Man sagt auch: Man <u>macht</u> die Tür <u>auf</u>. Man <u>schließt</u> die Tür auch wieder, indem man sie <u>zumacht</u> und dann <u>abschließt</u>.</p> <p>Viele Kinder <u>machen</u> die Tür oft nicht vorsichtig <u>auf</u> oder <u>zu</u>, sondern sie <u>reißen</u> sie <u>auf</u> oder <u>knallen</u> sie <u>zu</u>. Das ist nicht gut, aber es passiert leider oft! Manche Schüler <u>halten</u> aus Spaß die Türklinke fest <u>hoch</u>, so dass niemand mehr die Türklinke <u>herunterdrücken</u> kann.</p> <p>Dann <u>rufen</u> die anderen: „Lass los! Mensch, lass die Türklinke los!“</p>	<p>Eine Tür besteht aus einem Türblatt, einer Klinke, einem Schloss und einem Rahmen. Das Türblatt besteht aus Holz, die Türklinke und das Schloss bestehen aus Metall. Die Tür <b>wird aufgeschlossen</b>, indem zuerst ein Schlüssel in das Schloss <b>gesteckt wird</b>.</p> <p>Dann <b>wird</b> der Schlüssel <b>umgedreht</b> und die Türklinke <b>wird heruntergedrückt</b>.</p> <p>So <b>wird</b> die Tür <b>geöffnet</b>. Man sagt auch: Die Tür <b>wird aufgemacht</b>.</p> <p>Die Tür <b>wird</b> auch wieder <b>geschlossen</b>, indem sie <b>zugemacht wird</b> und dann <b>abgeschlossen wird</b>.</p> <p>Die Tür <b>wird</b> oft nicht vorsichtig <b>auf-</b> oder <b>zugemacht</b>, sondern <b>aufgerissen</b> oder <b>zugeknallt</b>.</p> <p>Das ist nicht gut, aber es passiert leider oft! Aus Spaß <b>wird</b> die Türklinke fest <b>hochgehalten</b>, so dass die Türklinke nicht mehr <b>heruntergedrückt werden</b> kann.</p> <p>Dann <b>wird gerufen</b>: „Lass los! Mensch, lass die Türklinke los!“</p>

### Aufgabe 5: Schließregelung der Klassenraamtüren

- Lies zuerst aufmerksam Text 1 durch! Knicke ihn dann um und bearbeite Text 2!
- Dann knickst du Text 2 um und bearbeitest Text 3!
- Du kannst deine Lösungen anhand der Texte überprüfen.

#### Text 1: Schließregelung der Klassenraamtüren

Wenn kein Unterricht stattfindet und sich keiner im Klassenraum befindet, **müssen** die Türen **abgeschlossen werden**. Es **darf** niemand **eingeschlossen werden**.

Die Türen **sollen** normal auf- und zugemacht werden. Sie **sollen** nicht **aufgerissen** oder **zugeknallt werden**.

Die Türklinken **dürfen** nicht gewaltsam **hochgehalten werden**, da sie sonst kaputt gehen.

*umknicken*

#### Text 2: Markiere die Passivformen.

Wenn kein Unterricht stattfindet und sich keiner im Klassenraum befindet, müssen die Türen abgeschlossen werden. Es darf niemand eingeschlossen werden.

Die Türen sollen normal auf- und zugemacht werden. Sie sollen nicht aufgerissen oder zugeknallt werden.

Die Türklinken dürfen nicht gewaltsam hochgehalten werden, da sie sonst kaputt gehen.

*umknicken*

#### Text 3: Setze die Modalverben ein.

müssen - darf - dürfen - sollen (2x)

Wenn kein Unterricht stattfindet und sich keiner im Klassenraum befindet, \_\_\_\_\_ die Türen **abgeschlossen werden**. Es \_\_\_\_\_ niemand **eingeschlossen werden**.

Die Türen \_\_\_\_\_ normal **auf-** und **zugemacht werden**. Sie \_\_\_\_\_ nicht **aufgerissen** oder **zugeknallt werden**.

Die Türklinken \_\_\_\_\_ nicht gewaltsam **hochgehalten werden**, da sie sonst kaputt gehen.

### Aufgabe 6: Schließregelung der Klassenraamtüren

- Bearbeite zunächst Text 1, knicke ihn um und schreibe dann Text 2 um!

Die Lösungen stehen in der Aufgabe 5.

Text 1: Forme die Sätze (Verben) ins Passiv um.

Wenn kein Unterricht stattfindet und sich keiner im Klassenraum befindet, **müssen** die Türen  
\_\_\_\_\_ (abschließen).

Es **darf** niemand \_\_\_\_\_ (einschließen).

Die Türen **sollen** normal \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ (auf-/zumachen).

Sie **sollen** nicht \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ (aufreißen/zuknallen).

Die Türklinken **dürfen** nicht gewaltsam \_\_\_\_\_ (hochhalten), da sie  
sonst kaputt gehen.

Text 2: Forme die Sätze ins Passiv um.

unpersönliche Formulierung	Passiv + Modalverben
<b>Man (kann/soll/darf/muss ...) ... + Infinitiv</b>	<b>(können/sollen/dürfen/müssen ...) ... Partizip II + werden</b>
<p>Wenn kein Unterricht stattfindet und sich keiner im Klassenraum befindet, muss man die Türen abschließen.</p> <p>Man darf niemanden einschließen.</p> <p>Man soll die Türen normal auf- und zumachen.</p> <p>Man soll sie nicht aufreißen oder zuknallen.</p> <p>Man darf die Türklinken nicht gewaltsam hochhalten, da sie sonst kaputt gehen.</p>	



### **3.7 Gegenstand: das Buch**

#### **Schwerpunkte: trennbare Verben, Passiv**

##### **Das Buch**

Ein Buch liest man, weil es Spaß macht!

In einem Buch stehen schöne und spannende Geschichten. Beim Lesen kann man entspannen und träumen.

Es gibt auch Sachbücher: dort erfährt man interessante Dinge über die Welt.

Ein Buch besteht aus zwei Deckeln, die durch einen Buchrücken zusammengehalten werden. An jedem Deckel befinden sich jeweils zwei Ecken. Zwischen den beiden Buchdeckeln befinden sich viele Seiten.

Die Buchdeckel bestehen aus Pappe oder Karton. Die Buchseiten sind aus Papier.

Ein Buch verfügt über ein Inhaltsverzeichnis. Das Inhaltsverzeichnis steht auf den ersten Seiten.

Dort wird angegeben, auf welcher Seite man welches Kapitel findet. Im Inhaltsverzeichnis kann man die Kapitel auch nachschlagen.

Ein Kapitel kann man aufschlagen: z.B. Kapitel 4.

Man kann auch eine Seite aufschlagen: z.B. Seite 36.

Eine Buchseite kann man auch umschlagen: z.B. von Seite 36 auf Seite 37.

Ein Blatt blättert man um.

Man liest im Buch, aber manchmal schaut man auch nur ins Buch hinein.

Wenn man das Buch bis zum Ende liest, sagt man: man liest das Buch durch.

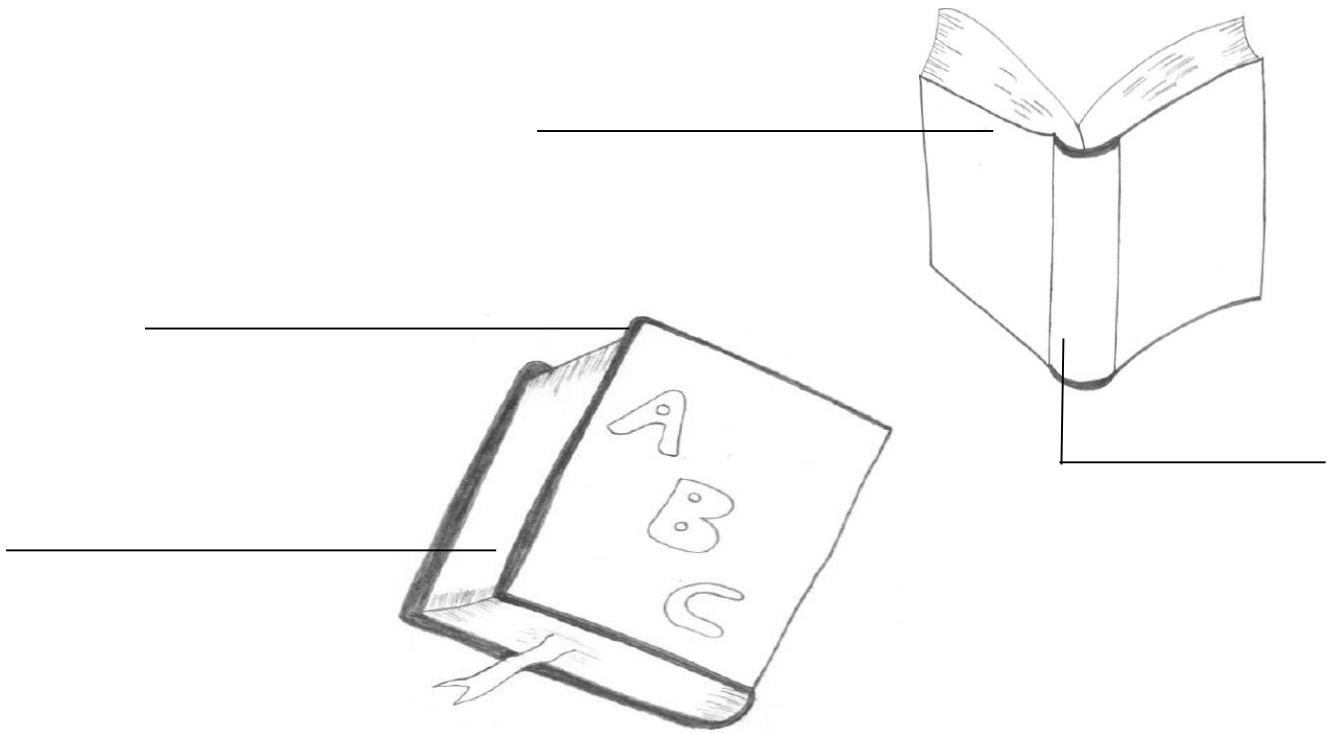
Wenn man mit dem Lesen fertig ist, schlägt man das Buch zu.

Wenn man nicht aufpasst, knicken die Ecken der Seiten um: dann gibt es ein Eselsohr.

Jemanden, der viel und gern liest, nennt man eine Leseratte.

---

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile des Buchs?**



**Aufgabe 2: Schreibe hinter die Wörter im Kasten ihre Bedeutung in deiner Sprache auf. Bilde dann Sätze wie im Beispiel. Benutze dazu Nomen und Verben aus dem Kasten.**

Nomen	Verben
das Buch	auf/schlagen
das Inhaltsverzeichnis	durch/lesen
das Kapitel	hinein/schauen
die Seite	nach/schlagen
	um/knicken
	um/schlagen
	zu/schlagen

*Beispiel:* Man - das Buch auf Seite 32 - aufschlagen:

Man schlägt das Buch auf Seite 32 auf.

1. Ich - das Buch - zuschlagen

Ich schlage \_\_\_\_\_, nachdem ich es durchgelesen habe.

2. Du - eine Seite - umknicken

Du knickst \_\_\_\_\_.

3. Er - im Inhaltsverzeichnis - \_\_\_\_\_

Er \_\_\_\_\_.

4. Wir - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

Wir \_\_\_\_\_.

5. Ihr - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

Ihr \_\_\_\_\_.

6. Sie - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

Sie \_\_\_\_\_.

### Lösungsvorschlag Aufgabe 2:

1. Ich - das Buch - zuschlagen: Ich schlage das Buch zu,
1. Du - eine Seite - umknicken: Du knickst eine Seite um.
2. Er - im Inhaltsverzeichnis - nachschlagen: Er schlägt im Inhaltsverzeichnis nach.
3. Wir - das Kapitel - durchlesen: Wir lesen das Kapitel durch.
4. Ihr - Seite - umschlagen: Ihr schlagt eine Seite um.
5. Sie - ins Buch - hineinschauen: Sie schauen ins Buch hinein.

### Aufgabe 3: Setze die Nomen und Verben richtig ein.

#### Nomen

Inhaltsverzeichnis - Ecken - Deckeln - Pappe - Seiten - Seite - Buchrücken - Buchseiten

Ein Buch besteht aus zwei \_\_\_\_\_, die durch einen \_\_\_\_\_ zusammengehalten werden. An jedem Deckel befinden sich jeweils zwei \_\_\_\_\_. Zwischen den beiden Buchdeckeln befinden sich viele \_\_\_\_\_. Die Buchdeckel bestehen aus \_\_\_\_\_ oder Karton. Die \_\_\_\_\_ sind aus Papier.

Ein Buch verfügt über ein \_\_\_\_\_. Das Inhaltsverzeichnis steht auf den ersten Seiten.

Dort wird angegeben, auf welcher \_\_\_\_\_ man welches Kapitel findet.

#### Nomen und Verben

schlägt...zu - liest - schaut...hinein - aufschlagen (2x) - umschlagen - Eselsohr - liest...durch - Leseratte - knicken...um - nachschlagen - blättert...um

Im Inhaltsverzeichnis kann man die Kapitel auch \_\_\_\_\_.

Ein Kapitel kann man \_\_\_\_\_: z.B. (zum Beispiel) Kapitel 4.

Man kann auch eine Seite \_\_\_\_\_: z.B. Seite 36.

Eine Buchseite kann man auch \_\_\_\_\_: z.B. von Seite 36 auf Seite 37.

Ein Blatt \_\_\_\_\_ man \_\_\_\_\_.

Man liest im Buch, aber manchmal \_\_\_\_\_ man nur ins Buch \_\_\_\_\_.

Wenn man das Buch bis zum Ende \_\_\_\_\_, sagt man: man \_\_\_\_\_ das Buch \_\_\_\_\_.

Wenn man mit dem Lesen fertig ist, \_\_\_\_\_ man es \_\_\_\_\_.

Wenn man nicht aufpasst, \_\_\_\_\_ die Ecken der Seiten \_\_\_\_\_: dann gibt es ein \_\_\_\_\_.

Jemanden, der viel und gern liest, nennt man eine \_\_\_\_\_.

### **Lösung Aufgabe 3:**

Ein Buch besteht aus zwei **Deckeln**, die durch einen **Buchrücken** zusammengehalten werden. An jedem Deckel befinden sich jeweils zwei **Ecken**. Zwischen den beiden Buchdeckeln befinden sich viele **Seiten**.

Die Buchdeckel bestehen aus **Pappe** oder Karton. Die **Buchseiten** sind aus Papier.

Ein Buch verfügt über ein **Inhaltsverzeichnis**. Das Inhaltsverzeichnis steht auf den ersten Seiten.

Dort wird angegeben, auf welcher **Seite** man welches Kapitel findet.

Im Inhaltsverzeichnis kann man die Kapitel auch **nachschlagen**.

Ein Kapitel kann man **aufschlagen**: z.B. (zum Beispiel) Kapitel 4.

Man kann auch eine Seite **aufschlagen**: z.B. Seite 36.

Eine Buchseite kann man auch **umschlagen**: z.B. von Seite 36 auf Seite 37.

Ein Blatt **blättert** man **um**.

Man liest im Buch, aber manchmal **schaut** man auch nur ins Buch **hinein**.

Wenn man das Buch bis zum Ende **liest**, sagt man: man **liest** das Buch **durch**.

Wenn man mit dem Lesen fertig ist, **schlägt** man das Buch **zu**.

Wenn man nicht aufpasst, **knicken** die Ecken der Seiten **um**: dann gibt es ein **Eselsohr**.

Jemand, der viel und gern liest, nennt man eine **Leserratte**.



**Aufgabe 4: Unterstreiche die Verben, die du ins Passiv setzen musst. Forme die Sätze ins Passiv um.**

Aktiv - unpersönliche Formulierung	Passiv
<b>man .....</b>	<b>.... wird/werden ... + Partizip II</b>
<p>Man <u>gibt</u> das Inhaltsverzeichnis auf den ersten Seiten <u>an</u>.</p> <p>Im Inhaltsverzeichnis schlägt man die Kapitel auch nach.</p> <p>Ein Kapitel schlägt man auf: z.B. Kapitel 4.</p> <p>Eine Seite schlägt man auch auf: z.B. Seite 36.</p> <p>Eine Buchseite schlägt man um: z.B. von Seite 36 auf S. 37.</p> <p>Man liest im Buch, aber manchmal schaut man nur ins Buch hinein.</p> <p>Wenn man das Buch bis zum Ende liest, sagt man: man liest das Buch durch.</p> <p>Wenn man mit dem Lesen fertig ist, schlägt man es zu.</p> <p>Wenn man nicht aufpasst, knicken die Ecken der Seiten um: dann gibt es ein Eselsohr.</p>	<p>Auf den ersten Seiten <b>wird</b> das Inhaltsverzeichnis <b>angegeben</b>.</p> <p>Im Inhaltsverzeichnis _____ die Kapitel auch _____.</p> <p>Ein Kapitel _____: z.B. Kapitel 4.</p> <p>Eine Seite _____ auch _____: z.B. Seite 36.</p> <p>Eine Buchseite _____: von Seite 36 auf S. 37.</p> <p>Im Buch _____, aber manchmal _____ ins Buch auch nur _____.</p> <p>Wenn das Buch zu Ende _____, sagt man: das Buch _____.</p> <p>Wenn man mit dem Lesen fertig ist, _____ es _____.</p> <p>Wenn man nicht aufpasst, _____ die Ecken der Seiten _____: dann gibt es ein Eselsohr.</p>

**Lösung Aufgabe 4:**

<p>Man <u>gibt</u> das Inhaltsverzeichnis auf den ersten Seiten <u>an</u>.          Im Inhaltsverzeichnis <u>schlägt</u> man die Kapitel auch <u>nach</u>.          Ein Kapitel <u>schlägt</u> man <u>auf</u>: z.B. Kapitel 4.          Eine Seite <u>schlägt</u> man auch <u>auf</u>: z.B. Seite 36.          Eine Buchseite <u>schlägt</u> man <u>um</u>: z.B. von Seite 36 auf S. 37.          Man <u>liest</u> im Buch, aber manchmal <u>schaut</u> man nur ins Buch <u>hinein</u>.            Wenn man das Buch bis zum Ende <u>liest</u>, sagt man: man <u>liest</u> das Buch <u>durch</u>.          Wenn man mit dem Lesen fertig ist, <u>schlägt</u> man es <u>zu</u>.          Wenn man nicht aufpasst, <u>knicken</u> die Ecken der Seiten <u>um</u>: dann gibt es ein Eselsohr.</p>	<p>Auf den ersten Seiten <b>wird</b> das Inhaltsverzeichnis <b>angegeben</b>.          Im Inhaltsverzeichnis <b>werden</b> die Kapitel auch <b>nachgeschlagen</b>.          Ein Kapitel <b>wird aufgeschlagen</b>: ...          Eine Seite <b>wird aufgeschlagen</b>: ...          Eine Buchseite <b>wird umgeschlagen</b>: ...          Im Buch <b>wird gelesen</b>, aber manchmal <b>wird</b> ins Buch auch nur <b>hineingeschaut</b>.          Wenn das Buch zu Ende <b>gelesen wird</b>, sagt man: das Buch <b>wird durchgelesen</b>.          Wenn man mit dem Lesen fertig ist, <b>wird</b> es <b>zugeschlagen</b>.          Wenn man nicht aufpasst, <b>werden</b> die Seiten <b>umgeknickt</b>: dann gibt es ein Eselsohr.</p>
--	--



**Aufgabe 5: Forme die Sätze ins Passiv um.**

Aktiv - unpersönliche Formulierung	Passiv + Modalverben
Man (kann/soll/darf/muss...) ... Infinitiv	(können/sollen/dürfen/müssen/...) ... Partizip II + werden
<p>Im Inhaltsverzeichnis <u>kann</u> man die Kapitel <u>nachschlagen</u>.</p> <p>Ein Kapitel <u>kann</u> man auch <u>aufschlagen</u>.</p> <p>Eine Seite <u>kann</u> man auch <u>aufschlagen</u> oder <u>umschlagen</u>.</p> <p>Um einen Eindruck zu bekommen, <u>kann</u> man in ein Buch <u>hineinschauen</u>, aber eigentlich <u>soll</u> man ein Buch auch <u>durchlesen</u>.</p> <p>Mit den Ecken der Seiten <u>soll</u> man <u>aufpassen</u>: man <u>soll</u> sie nicht <u>umknicken</u>, sonst gibt es Eselsohren!</p>	<p>Im Inhaltsverzeichnis _____ ein Kapitel _____</p> <p>_____.</p> <p>Ein Kapitel _____ auch _____.</p> <p>Eine Seite _____ auch _____ oder auch _____.</p> <p>Um einen Eindruck zu bekommen, _____ in ein Buch _____</p> <p>_____, aber eigentlich _____ ein Buch auch _____.</p> <p>Mit den Ecken der Seiten _____:</p> <p>sie _____ nicht _____: sonst gibt es Eselsohren!</p>

**Lösung Aufgabe 5:**

Im Inhaltsverzeichnis kann man die Kapitel nachschlagen.  
Ein Kapitel kann man auch aufschlagen.  
Eine Seite kann man auch aufschlagen oder umschlagen.  
Um einen Eindruck zu bekommen, kann man in ein Buch hineinschauen, aber eigentlich soll man ein Buch auch durchlesen.  
Mit den Ecken der Seiten soll man aufpassen: man soll sie nicht umknicken, sonst gibt es Eselsohren!

Im Inhaltsverzeichnis **kann** ein Kapitel **nachgeschlagen werden**.  
Ein Kapitel **kann** auch **aufgeschlagen werden**.  
Eine Seite **kann** auch **aufgeschlagen** oder auch **umgeschlagen werden**.  
Um einen Eindruck zu bekommen, **kann** in ein Buch **hineingeschaut werden**, aber eigentlich **soll** ein Buch auch **durchgelesen werden**.  
Mit den Ecken der Seiten **soll aufgepasst werden**: sie **sollen** nicht **umgeknickt werden**, sonst gibt es Eselsohren!

### 3.8 Gegenstand: der Overheadprojektor

#### Schwerpunkte: Fremdwörter, Leseverstehen

#### Der Overheadprojektor / Tageslichtprojektor

Ein Overheadprojektor ist ein Gerät, das Dokumente (Bilder oder *Texte*) an die Wand *projiziert*, damit alle gleichzeitig darauf schauen können.

Als Abkürzung für *Overheadprojektor* verwendet man auch *OHP*.

Im Gerät befindet sich eine Glühbirne, die Licht spendet.

Darüber befindet sich die Auflage, auf die man eine Folie mit dem Dokument auflegt. Dieses wird dann über den Spiegel, der sich darüber befindet, an die Wand *projiziert*/geworfen.

Da der Overheadprojektor ein elektrisches Gerät ist, verfügt er an einer Seite über ein Kabel, an dessen Ende sich ein Stecker befindet, den man in die Steckdose einstöpseln muss.

Es heißt auch: man schließt das Gerät an.

Erst dann verfügt das Gerät über Strom und kann bedient werden.

Man kann es mittels eines Schalters ein- und ausschalten.

Am OHP gibt es eine Vorrichtung, die dazu dient, das Kabel aufzurollen und aufzubewahren.

Eine Vorrichtung ist etwas, das man für etwas braucht.

Wenn man das Kabel benötigt, kann man es ausrollen.

Wenn es nicht mehr benötigt wird, kann man es wieder aufrollen und in der Vorrichtung aufbewahren.

Die Wörter *Overheadprojektor* und *projizieren* sind Fremdwörter.

Sie werden viel in der deutschen Sprache verwendet und haben meistens auch ein entsprechendes deutsches Wort:

*Overheadprojektor* = Tageslichtprojektor

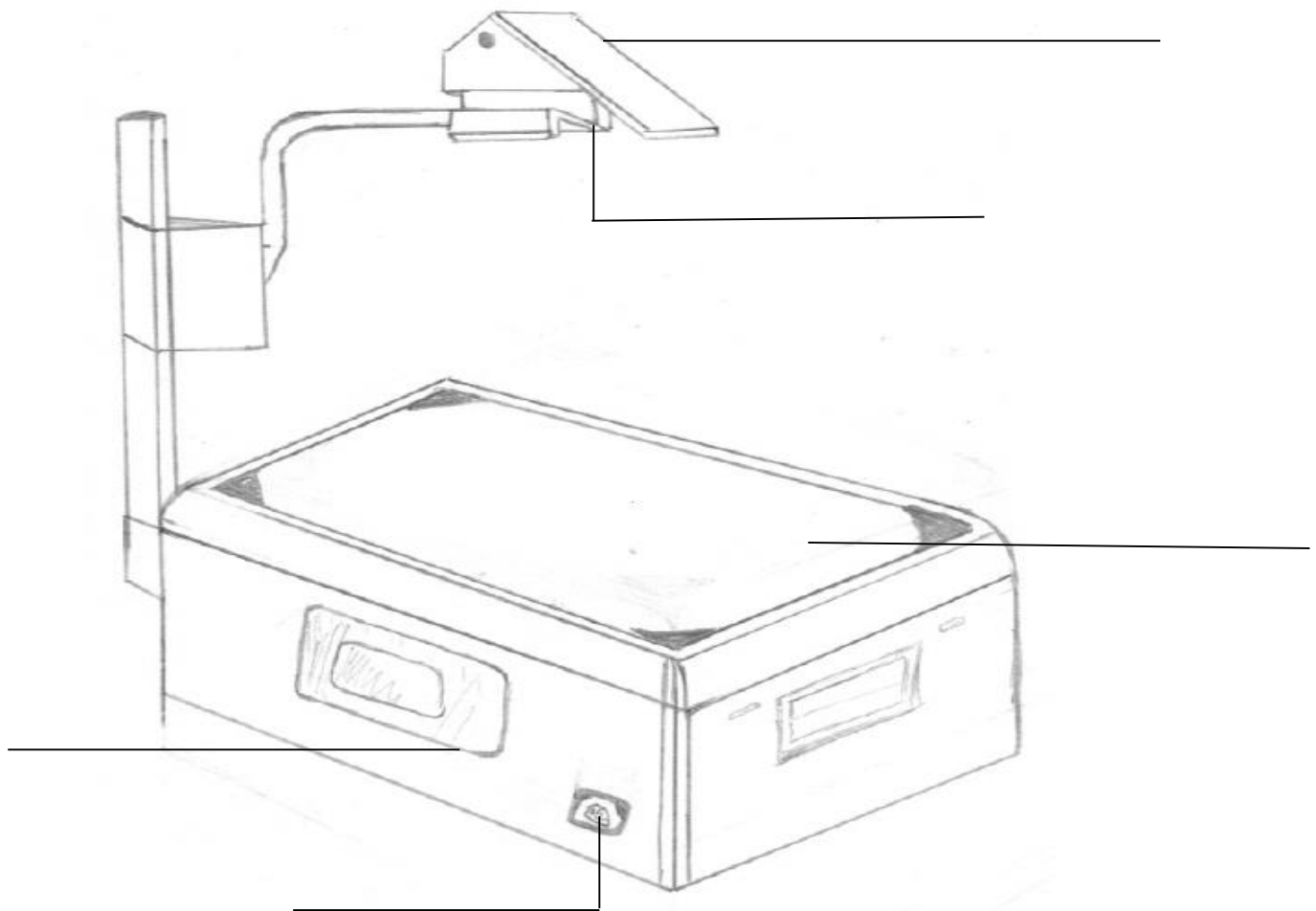
*projizieren* = abbilden, an die Wand werfen

*Texte* = Geschriebenes

Fremdwörter werden aus einer anderen Sprache entliehen, oft aus der englischen, französischen oder lateinischen Sprache.

\**verfügen über* = *haben* (+Akk.)

**Aufgabe 1: Wie heißen diese Teile des Overheadprojektors?**



## Aufgabe 2:

- Den folgenden Sätzen fehlen Wörter. Du findest sie im Text auf der vorherigen Seite. Unterstreiche sie dort und trage sie dann in die folgenden Sätze ein.
- Danach wiederholst du die Übung, aber diesmal ohne in den Text zu schauen.

*Beispiel:* In einem Dokument befinden sich Bilder oder Texte.

1. Der OHP ist ein \_\_\_\_\_.
2. Man verwendet einen OHP, damit alle gleichzeitig auf das \_\_\_\_\_ schauen können.
3. **OHP** ist eine \_\_\_\_\_ für **Overheadprojektor**.
4. Im Deutschen werden häufig \_\_\_\_\_ benutzt.
5. Beispiele dafür sind \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.
6. Die passenden deutschen Wörter dafür lauten:  
\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.
7. Fremdwörter sind Wörter, die aus anderen \_\_\_\_\_ kommen.
8. Eine \_\_\_\_\_ gibt Licht.
9. Über der Glühbirne befindet sich die \_\_\_\_\_.
10. Auf die Auflage legt man die \_\_\_\_\_ auf.
11. Das Dokument wird über den \_\_\_\_\_ an die Wand geworfen.
12. Am Ende des Kabels befindet sich ein \_\_\_\_\_.
13. Den Stecker stößelt man in die \_\_\_\_\_ ein.
14. Man sagt auch: man \_\_\_\_\_ das Gerät \_\_\_\_\_.
15. Um ein elektrisches Gerät zu bedienen, braucht es \_\_\_\_\_.
16. Ein elektrisches Gerät kann man nur \_\_\_\_\_, wenn es über Strom verfügt.
17. Zum Ein- und Ausschalten braucht man einen \_\_\_\_\_.
18. Das Kabel kann man in einer Vorrichtung \_\_\_\_\_.

19. Zur Verwendung muss man es \_\_\_\_\_.

20. Zur Aufbewahrung muss man es wieder \_\_\_\_\_.

➤ Wiederhole die Übung, aber diesmal ohne in den Text zu schauen.

1. Der OHP ist ein \_\_\_\_\_.

2. Man verwendet einen OHP, damit alle gleichzeitig auf das \_\_\_\_\_ schauen können.

3. **OHP** ist eine \_\_\_\_\_ für **O**ver**h**ead**p**rojektor.

4. Im Deutschen werden häufig \_\_\_\_\_ benutzt.

5. Beispiele dafür sind \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

6. Die passenden deutschen Wörter dafür lauten:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

7. Fremdwörter sind Wörter, die aus anderen \_\_\_\_\_ kommen.

8. Eine \_\_\_\_\_ gibt Licht.

9. Über der Glühbirne befindet sich die \_\_\_\_\_.

10. Auf die Auflage legt man die \_\_\_\_\_ auf.

11. Das Dokument wird über den \_\_\_\_\_ an die Wand geworfen.

12. Am Ende des Kabels befindet sich ein \_\_\_\_\_.

13. Den Stecker stößelt man in die \_\_\_\_\_ ein.

14. Man sagt auch: man \_\_\_\_\_ das Gerät \_\_\_\_\_.

15. Um ein elektrisches Gerät zu bedienen, braucht es \_\_\_\_\_.

16. Ein elektrisches Gerät kann man nur \_\_\_\_\_, wenn es über Strom verfügt.

17. Zum Ein- und Ausschalten braucht man einen \_\_\_\_\_.

18. Das Kabel kann man in einer Vorrichtung \_\_\_\_\_.

19. Zur Verwendung muss man es \_\_\_\_\_.

20. Zur Aufbewahrung muss man es wieder \_\_\_\_\_.

### **Lösung Aufgabe 2:**

1. Der OHP ist ein **Gerät**. 2. Man verwendet einen OHP, damit alle gleichzeitig auf das **Dokument** schauen können. 3. OHP ist eine **Abkürzung** für Overheadprojektor. 4. Im Deutschen werden häufig **Fremdwörter** benutzt. 5. Beispiele dafür sind **Overheadprojektor**, **projizieren**, **Texte**. 6. Die passenden deutschen Wörter dafür lauten: **Tageslichtprojektor**, **an die Wand werfen**, **Geschriebenes**. 7. Fremdwörter sind Wörter, die aus anderen **Sprachen** kommen. 8. Eine **Glühbirne** gibt Licht. 9. Über der Glühbirne befindet sich die **Auflage**. 10. Auf die Auflage legt man die **Folie** auf. 11. Das Dokument wird über den **Spiegel** an die Wand geworfen. 12. Am Ende des Kabels befindet sich ein **Stecker**. 13. Den Stecker stößt man in die **Steckdose** ein. 14. Man sagt auch: man **schließt** das Gerät **an**. 15. Um ein elektrisches Gerät zu bedienen, braucht es **Strom**. 16. Ein elektrisches Gerät kann man nur **bedienen**, wenn es über Strom verfügt. 17. Zum Ein- und Ausschalten braucht man einen **Schalter**. 18. Das Kabel kann man in einer Vorrichtung **aufbewahren**. 19. Zur Verwendung muss man es **ausrollen**. 20. Zur Aufbewahrung muss man es wieder **aufrollen**.



**Aufgabe 3: Setze das entsprechende Wort ein.**

verfügen über - entleihen - aufbewahren - sich befinden - auflegen - bedienen - verwenden -  
 entsprechend - einstöpseln - benötigen - Vorrichtung,-en (f.) - abkürzen - mittels - anschließen

den Stecker <u>reinstecken</u> /-machen/-tun	
das Gerät mit Strom versorgen	
haben, besitzen	
darauf legen	
da sein	
passend	
leihen	
benutzen	
kürzer machen	
brauchen	
durch	
dort lassen, bis man es wieder braucht	
etwas, das man für etwas braucht	
alles am Gerät so verwenden, wie es sein soll	

**Lösung Aufgabe 3:**

den Stecker <u>reinstechen</u> /-machen/-tun	einstöpseln
das Gerät mit Strom versorgen	anschießen
haben, besitzen	verfügen über
darauf legen	auflegen
da sein	sich befinden
passend	entsprechend
leihen	entleihen
benutzen	bedienen/verwenden
kürzer machen	abkürzen
brauchen	benötigen
durch	mittels
dort lassen, bis man es wieder braucht	aufbewahren
etwas, das man für etwas braucht	Vorrichtung,-en (f.)
alles am Gerät so verwenden, wie es sein soll	bedienen

### 3.9 Gegenstand: Besen & Co.

#### Schwerpunkte: Satzzeichen, Pronominaladverbien

#### Besen & Co.: den Klassenraum sauber halten

In der Schule müssen Schüler/-innen die *Klassenräume/-zimmer* ordentlich und sauber halten. Am Ende des Schultages müssen die Schüler/-innen sie fegen und den Abfall in den Abfalleimer entsorgen.

Am Abend kommen Reinigungskräfte, die den Abfall aus jedem Klassenraum beseitigen.

Die Reinigungskräfte sind Leute, die sauber machen und putzen. Am Ende des Schultages entsorgen sie ihn in die großen *Müllcontainer* oder *-tonnen* auf dem Schulhof.

Jede Klasse verfügt über einen Besen, einen Handfeger, ein Kehrblech oder eine Kehrschaufel und einen *Müll-* oder *Abfalleimer*.

Der Besen, der Besenstiel, und der Handfeger bestehen aus Holz. Das Kehrblech besteht aus Blech.

Weil es wie eine Schaufel aussieht, nennt man es auch Kehrschaufel.

Der *Kehrblech-* oder *Kehrschaufelgriff* besteht aus Holz

Der *Müll-/Abfalleimer* besteht aus Kunststoff. Darin gehört eine Plastiktüte. Zum Entsorgen wird sie oben zusammengebunden. So können die Reinigungskräfte den Abfall bequem und sauber aus dem Klassenraum entsorgen.

Die Reinigungsutensilien (Besen, Handfeger, *Kehrblech/-schaufel*, Handfeger, *Müll-* oder *Abfalleimer*) stehen in jeder Klasse in einer Ecke bereit.

Müll oder Abfall kann man vom Fußboden mit der Hand aufheben und in den Mülleimer *hineinschmeißen* oder *-werfen*. Wenn man nicht sagt, wohin man den Müll schmeißt oder wirft, dann sagt man einfach: den Müll wegwerfen.

Man kann ihn auch mit dem Besen zusammenfegen, dann mit dem Handfeger auf das Kehrblech *auffegen* oder *-kehren* und schließlich in den *Müll-* oder *Abfalleimer* entsorgen.

Wenn Abfall sehr schmutzig ist, nennt man ihn auch Dreck.

Im Text werden manche Wörter so geschrieben:

*auffegen oder -kehren*  
*Müll-/Abfalleimer*

Der Strich (-) ist ein Bindestrich. Hier benutzt man ihn um kürzer zu schreiben (= abkürzen).

Der Querstrich ( / ) steht für das Wort *oder*

*auffegen oder -kehren* = *auffegen/-kehren* = *auffegen oder aufkehren*  
*Müll- oder Abfalleimer* = *Müll-/Abfalleimer* = *Mülleimer oder Abfalleimer*

**Aufgabe 1: Schreibe die Bedeutung auf.**

- ist ein \_\_\_\_\_ . Damit kann man \_\_\_\_\_ .
- / ist ein \_\_\_\_\_ . Er ersetzt das Wort \_\_\_\_\_ .

---

*umknicken*

**Lösung Aufgabe 1:**

- ist ein Bindestrich. Damit kann man abkürzen.
- / ist ein Querstrich. Er ersetzt das Wort oder.

**Aufgabe 2:**

- Suche alle Wörter mit Bindestrich und Querstrich aus dem Text heraus und schreibe sie auf.

*Beispiel:* Klassenräume/-zimmer

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

- Schreibe diese Wörter so lang wie möglich auf.

*Beispiel:* Klassenräume oder Klassenzimmer

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

### Lösung Aufgabe 2:

1. Müllcontainer oder -tonnen / Müllcontainer oder Mülltonnen
2. Müll- oder Abfalleimer / Mülleimer oder Abfalleimer
3. Kehrblech- oder Kehrschaufelgriff / Kehrblechgriff oder Kehrschaufelgriff
4. Kehrblech/-schaufel / Kehrblech oder Kehrschaufel
5. hineinschmeißen oder -werfen / hineinschmeißen oder hineinwerfen
6. auffegen oder -kehren / auffegen oder aufkehren

### Aufgabe 3: Ergänze die fehlende Präposition.

- Wohin gehören die Reinigungsutensilien? Sie gehören \_\_\_\_ jede Klasse \_\_\_\_ eine Ecke.
- Woraus besteht das Kehrblech? Er besteht \_\_\_\_ Blech.
- Woraus besteht der Handfeger? Er besteht \_\_\_\_ Holz.
- Wohin gehört der Müll/Abfall? Er gehört \_\_\_\_ den Müll- oder Abfalleimer.
- Wohin gehört die Plastiktüte? Sie gehört \_\_\_\_ den Müll- oder Abfalleimer.
- Woraus nehmen die Reinigungskräfte die Plastiktüten? Sie nehmen sie \_\_\_\_ dem Müll-/Abfalleimer heraus.
- Wozu wird die Plastiktüte oben zusammengebunden? Sie wird \_\_\_\_ Entsorgen oben zusammengebunden.
- Wovon hebt man Abfall auf? Man hebt ihn \_\_\_\_ Fußboden auf.
- Wohin entsorgen die Reinigungskräfte die Mülltüten? Sie entsorgen sie \_\_\_\_ die Müllcontainer/-tonnen.
- Worauf kehrt man den Dreck/Abfall/Müll? Man kehrt ihn \_\_\_\_ das Kehrblech.

### Lösung Aufgabe 3:

- Wohin gehören die Reinigungsutensilien? Sie gehören in jede Klasse in eine Ecke.
- Woraus besteht das Kehrblech? Er besteht aus Blech.
- Woraus besteht der Handfeger? Er besteht aus Holz.
- Wohin gehört der Müll/Abfall? Er gehört in den Müll-/Abfalleimer.
- Wohin gehört die Plastiktüte? Sie gehört in den Müll-/Abfalleimer.
- Woraus nehmen die Reinigungskräfte die Plastiktüten? Sie nehmen sie aus dem Müll-/Abfalleimer heraus.
- Wozu wird die Plastiktüte oben zusammengebunden? Sie wird zum Entsorgen oben zusammengebunden.
- Wovon hebt man Abfall auf? Man hebt ihn vom Fußboden auf.
- Wohin entsorgen die Reinigungskräfte die Mülltüten? Sie entsorgen sie in die Müllcontainer/-tonnen.
- Worauf kehrt man den Dreck/Abfall/Müll? Man kehrt ihn auf das Kehrblech

**Aufgabe 4: Ersetze die unterstrichenen Wörter durch diese Wörter.**

beseitigen - sauber halten - verfügt über - entsorgen - reinigen - besteht aus -  
 Reinigungsutensilien - gehören - bereit stehen

1. den Müll wegbringen = \_\_\_\_\_
2. das Klassenzimmer sauber machen = \_\_\_\_\_
3. Müll/Dreck/Abfall wegmachen / aufheben / auffegen = \_\_\_\_\_
4. Jede Klasse hat = \_\_\_\_\_ Reinigungsutensilien
5. Die Reinigungsutensilien müssen in die Ecke = \_\_\_\_\_
6. Der Besen ist aus = \_\_\_\_\_ Holz.
7. den Klassenraum immer sauber machen = \_\_\_\_\_
8. zur Benutzung da sein = \_\_\_\_\_
9. Besen, Handfeger, Kehrblech sind: \_\_\_\_\_

**Wortschatz: Erklärung**

<i>beseitigen</i>	den Abfall so wegmachen/ aufheben/ auffegen, dass er nicht mehr stört oder zu sehen ist
<i>entsorgen</i>	den Abfall an den <u>richtigen</u> Ort, z.B. Mülltonne, Müllcontainer oder Mülleimer bringen
<i>gehören in</i>	etwas muss irgendwo <u>hingestellt/-gestellt/-gelegt</u> werden
<i>Utensilien</i>	Gegenstände, die ich für etwas brauche
<i>bereit stehen</i>	etwas steht da, damit man es benutzen kann



**Lösung Aufgabe 4:**

1. den Müll wegbringen = entsorgen
2. das Klassenzimmer sauber machen = reinigen
3. Müll/Dreck/Abfall wegmachen/ aufheben / auffegen = beseitigen
4. Jede Klasse hat = verfügt über Reinigungsutensilien
5. Die Reinigungsutensilien müssen in die Ecke = gehören.
6. Der Besen ist aus = besteht aus Holz.
7. den Klassenraum immer sauber machen = sauber halten
8. zur Benutzung da sein = bereit stehen
9. Besen, Handfeger, Kehrblech sind: Reinigungsutensilien

**Aufgabe 5: Setze das richtige Wort ein.**

reinigen - besteht - sauber halten - aufheben - auffegen - Reinigungskräfte - Dreck - beseitigen  
- verfügt - entsorgen - gehört - Reinigungsutensilien - hineinschmeißen - nennt - wegwerfen -  
bereit - Kunststoff

**Den Klassenraum sauber halten/ \_\_\_\_\_**

In der Schule müssen Schüler/-innen die Klassenräume/-zimmer ordentlich und \_\_\_\_\_ .

Am Ende des Schultages müssen die Schüler/-innen sie fegen und den Abfall in den Abfalleimer \_\_\_\_\_ .

Am Abend kommen Reinigungskräfte, die den Abfall aus jedem Klassenraum \_\_\_\_\_ . Die \_\_\_\_\_ sind Leute, die sauber machen und putzen.

Am Ende des Schultages entsorgen sie ihn in die großen Müllcontainer oder -tonnen auf dem Schulhof.

Jede Klasse \_\_\_\_\_ über einen Besen, einen Handfeger, ein Kehrblech oder eine Kehrschaufel und einen Müll- oder Abfalleimer.

Der Besen, der Besenstiel, und der Handfeger bestehen aus Holz. Das Kehrblech besteht aus Blech. Weil es wie eine Schaufel aussieht, \_\_\_\_\_ man es auch Kehrschaufel.

Der Kehrblech- oder Kehrschaufelgriff \_\_\_\_\_ aus Holz.

Der Abfall- oder Mülleimer besteht aus \_\_\_\_\_ .

Darin \_\_\_\_\_ eine Plastiktüte. Zum Entsorgen wird sie oben zusammengebunden. So können die Reinigungskräfte den Abfall bequem und sauber aus dem Klassenraum entsorgen.

Die \_\_\_\_\_ (Besen, Handfeger, Kehrblech/-schaufel, Handfeger, Müll- oder Abfalleimer) stehen in jeder Klasse in einer Ecke \_\_\_\_\_ .

Müll oder Abfall kann man vom Fußboden mit der Hand \_\_\_\_\_ und in den Mülleimer \_\_\_\_\_ oder -werfen. Wenn man nicht sagt, wohin man den Müll schmeißt oder wirft, dann sagt man: den Müll \_\_\_\_\_ .

Man kann ihn auch mit dem Besen zusammenfegen, dann mit dem Handfeger auf das Kehrblech \_\_\_\_\_ oder -kehren und schließlich in den Müll- oder Abfalleimer entsorgen.

Wenn Abfall sehr schmutzig ist, nennt man ihn auch \_\_\_\_\_ .

## Lösung Aufgabe 5:

### **Den Klassenraum sauber halten/ reinigen**

In der Schule müssen Schüler/-innen die *Klassenräume/-zimmer* ordentlich und sauber halten. Am Ende des Schultages müssen die Schüler/-innen sie fegen und den Abfall in den Abfalleimer entsorgen.

Am Abend kommen Reinigungskräfte, die den Abfall aus jedem Klassenraum beseitigen.

Die Reinigungskräfte sind Leute, die sauber machen und putzen.

Am Ende des Schultags entsorgen sie ihn in die großen *Müllcontainer* oder *-tonnen* auf dem Schulhof.

Jede Klasse verfügt über einen Besen, einen Handfeger, ein Kehrblech oder eine Kehrschaufel und einen *Müll- oder Abfalleimer*.

Der Besen, der Besenstiel, und der Handfeger bestehen aus Holz. Das Kehrblech besteht aus Blech. Weil es wie eine Schaufel aussieht, nennt man es auch Kehrschaufel.

Der *Kehrblech-* oder *Kehrschaufelgriff* besteht aus Holz.

Der *Abfall-* oder *Mülleimer* besteht aus Kunststoff.

Darin gehört eine Plastiktüte. Zum Entsorgen wird sie oben zusammengebunden. So können die Reinigungskräfte den Abfall bequem und sauber aus dem Klassenraum entsorgen.

Die Reinigungsutensilien (Besen, Handfeger, *Kehrblech/-schaufel*, Handfeger, *Müll-* oder *Abfalleimer*) stehen in jeder Klasse in einer Ecke bereit.

Müll oder Abfall kann man vom Fußboden mit der Hand aufheben und in den Mülleimer hineinschmeißen oder *-werfen*. Wenn man nicht sagt, wohin man den Müll schmeißt oder wirft, dann sagt man: den Müll wegwerfen.

Man kann ihn auch mit dem Besen zusammenfegen, dann mit dem Handfeger auf das Kehrblech auffegen oder *-kehren* und schließlich in den *Müll-* oder *Abfalleimer* entsorgen.

Wenn Abfall sehr schmutzig ist, nennt man ihn auch Dreck.

## Aufgabe 6: Partnerübung

Du beschreibst deinem Partner mündlich, was du machst.

Verwende auch die Wörter aus dem Kasten.

Partner korrigiert dich anhand der Lösung unten.

- Du hast Ordnungsdienst und musst den Fußboden reinigen.

zuerst / dann / danach / am Ende

1. \_\_\_\_\_ (zusammenfegen) / mit einem Besen / den Abfall.
2. \_\_\_\_\_ (auffegen) / alles / auf das Kehrblech / mit dem Handfeger.
3. \_\_\_\_\_ (beseitigen) / in den Abfalleimer / den Dreck.
4. \_\_\_\_\_ (stellen) / in die Ecke / die Reinigungsutensilien.

- Später kommen die Reinigungskräfte.

zuerst / dann / danach / anschließend / später

1. \_\_\_\_\_ (zusammenbinden) / oben / sie / die Plastiktüte.
2. \_\_\_\_\_ (herausnehmen) / aus dem Mülleimer / sie / die Plastiktüte
3. \_\_\_\_\_ (hineinlegen) / in den Mülleimer / sie / eine neue Plastiktüte.
4. \_\_\_\_\_ (reinigen) / den Fußboden / sie.
5. \_\_\_\_\_ (entsorgen) / die Plastiktüten / sie / auf dem Schulhof / in den großen Müllcontainer.

## **Lösung Aufgabe 6:**

### **Ordnungsdienst:**

1. Zuerst **fege** ich mit einem Besen den Abfall **zusammen**.
2. Dann **fege** ich alles mit dem Handfeger auf das Kehrblech **auf**.
3. Danach **beseitige** ich den Dreck in den Abfalleimer.
4. Am Ende **stelle** ich die Reinigungsutensilien in die Ecke.

### **Reinigungskräfte:**

1. Zuerst **binden** sie die Plastiktüte oben **zusammen**.
2. Dann **nehmen** sie die Plastiktüte aus dem Mülleimer **heraus**.
3. Danach **legen** sie eine neue Plastiktüte in den Mülleimer **hinein**.
4. Anschließend **reinigen** sie den Fußboden.
5. Später **entsorgen** sie die Plastiktüten in den großen Müllcontainer auf dem Schulhof.

### **3.10 alle Klassenraumgegenstände**

#### **Schwerpunkte: Valenz, Ergänzungen**

#### **Aufgabe 1: Wohin legt/stellt ihr die Gegenstände?**

- **Zwei Schüler/-innen lesen einen Auftrag vor und nehmen einen Mitschüler/eine Mitschülerin dran, der/die diesen Auftrag ausführen soll.**

1. Stell den Mülleimer zwischen zwei Stühle!
2. Lehn den Stuhl mit der Rückenlehne an die Wand!
3. Stell den Besen hinter den rechten Tafelflügel!
4. Leg die Kehrschaufel in das Regal!
5. Stell deinen Stuhl auf den Tisch und leg deine Tasche darauf!
6. Leg den Stecker vom Overheadprojektor auf den Fenstergriff!
7. Stell den Mülleimer unter die Fensterbank!
8. Leg den Handfeger in die Kreideablage!
9. Kleb (mit Tesafilm) eine Folie an die Fensterscheibe!
10. Nimm den Tafellappen und geh damit zum Overheadprojektor.  
    Leg ihn in die Vorrichtung für das Kabel!
11. Leg dein Federmäppchen auf die Heizung!
12. Roll das Kabel vom Overheadprojektor auf und leg es über den Heizungsknauf!
13. Stell ein Buch auf den Tisch!
14. Leg ein Buch auf den Tisch!

## Aufgabe 2: Wo liegen/stehen diese Gegenstände jetzt?

- **Nun stellt der Lehrer/die Lehrerin Fragen, die die Schülerinnen und Schüler – zuerst mündlich, dann schriftlich - beantworten.**

**Beginne jeden Satz mit dem richtigem Personalpronomen.**

1. Wo steht der Mülleimer? Er \_\_\_\_\_
2. Wo lehnt der Stuhl? Er \_\_\_\_\_
3. Wo steht der Besen? \_\_\_\_\_
4. Wo liegt die Kehrschaufel? Sie \_\_\_\_\_
5. Wo steht der Stuhl und wo liegt die Tasche? \_\_\_\_\_
6. Wo liegt das Kabel? Es \_\_\_\_\_
7. Wo steht der Mülleimer? \_\_\_\_\_
8. Wo liegt der Handfeger? \_\_\_\_\_
9. Wo klebt die Folie? \_\_\_\_\_
10. Wo liegt der Tafellappen? \_\_\_\_\_
11. Wo liegt dein Federmäppchen? \_\_\_\_\_
12. Wo liegt das Kabel? \_\_\_\_\_
13. Wo steht das Buch? \_\_\_\_\_
14. Wo liegt das Buch? \_\_\_\_\_

### Sätze als Sprechblasen

---

*umknicken*

### **Lösung Aufgabe 2:**

Aufgabe: 1. Er steht zwischen den Stühlen. 2. Er lehnt an der Wand. 3. Er steht hinter dem rechten Tafelflügel. 4. Sie liegt im Regal. 5. Er steht auf dem Tisch und sie liegt auf dem Stuhl. 6. Es liegt auf dem Fenstergriff. 7. Er steht unter der Fensterbank. 8. Er liegt in der Kreideablage. 9. Sie klebt an der Fensterscheibe. 10. Er liegt in der Vorrichtung für das Kabel. 11. Es liegt auf der Heizung. 12. Es liegt über dem Heizungsknauf. 13. Es steht auf dem Tisch. 14. Es liegt auf dem Tisch.

**Aufgabe 3: Wähle das richtige Verb aus und streiche das falsche durch.**

*Beispiel:* Wo ~~legt~~ / liegt das Buch?  
 Wohin ~~liegt~~ / legt man das Buch?

1. Wo <u>stellt/steht</u> der Mülleimer Wohin <u>stellt/steht</u> man den Mülleimer?	2. Wo <u>steht/stellt</u> der Besen? Wohin <u>stellt /steht</u> sie den Besen?
3. Wo <u>legt/liegt</u> die Kehrschaufel? Wohin <u>liegt /legt</u> er die Kehrschaufel	4. Wo <u>steht /stellt</u> der Stuhl? Wohin <u>stellt/steht</u> sie den Stuhl?
5. Wo <u>liegt/legt</u> die Tasche? Wohin <u>legt/liegt</u> er die Tasche?	6. Wo <u>legt/liegt</u> das Kabel? Wohin <u>liegt/legt</u> man das Kabel?
7. Wo <u>steht/stellt</u> deine Tasche? Wohin <u>stellt/steht</u> er seine Tasche?	8. Wo <u>liegt/legt</u> der Handfeger? Wohin <u>legt/liegt</u> sie den Handfeger?
9. Wo <u>legt/liegt</u> der Tafellappen? Wohin <u>legt/liegt</u> man den Tafellappen?	10. Wo <u>legt/liegt</u> dein Federmäppchen? Wohin <u>legt/liegt</u> er sein Federmäppchen?
11. Wo <u>liegt/legt</u> die Kreide? Wohin <u>liegt/legt</u> man die Kreide?	12. Wo <u>steht/stellt</u> das Buch? Wohin <u>steht/stellt</u> man das Buch?



**Lösung Aufgabe 3:**

1. Wo <b>steht</b> der Mülleimer? Wohin <b>stellt</b> man den Mülleimer?	2. Wo <b>steht</b> der Besen? Wohin <b>stellt</b> sie den Besen?
3. Wo <b>liegt</b> die Kehrschaufel? Wohin <b>legt</b> er die Kehrschaufel	4. Wo <b>steht</b> der Stuhl? Wohin <b>stellt</b> sie den Stuhl?
5. Wo <b>liegt</b> die Tasche? Wohin <b>legt</b> er die Tasche?	6. Wo <b>liegt</b> das Kabel? Wohin <b>legt</b> man das Kabel?
7. Wo <b>steht</b> deine Tasche? Wohin <b>stellt</b> er seine Tasche?	8. Wo <b>liegt</b> der Handfeger? Wohin <b>legt</b> sie den Handfeger?
9. Wo <b>liegt</b> der Tafellappen? Wohin <b>legt</b> man den Tafellappen?	10. Wo <b>liegt</b> dein Federmäppchen? Wohin <b>legt</b> er sein Federmäppchen?
11. Wo <b>liegt</b> die Kreide? Wohin <b>legt</b> man die Kreide?	12. Wo <b>steht</b> das Buch? Wohin <b>stellt</b> man das Buch?

**Aufgabe 4: Ergänze den Artikel/die Präposition.**

1. Er steht zwischen **d**\_\_\_ Stühlen. 2. Er lehnt an **d**\_\_\_ Wand. 3. Er steht hinter **d**\_\_\_ rechten Tafelflügel. 4. Sie liegt **i**\_\_\_ Regal. 5. Er steht auf **d**\_\_\_ Tisch und sie liegt auf **d**\_\_\_ Stuhl. 6. Es liegt auf **d**\_\_\_ Fenstergriff. 7. Er steht unter **d**\_\_\_ Fensterbank. 8. Er liegt in **d**\_\_\_ Kreideablage. 9. Sie klebt an **d**\_\_\_ Fensterscheibe. 10. Er liegt in **d**\_\_\_ Vorrichtung für das Kabel. 11. Es liegt auf **d**\_\_\_ Heizung. 12. Es liegt über **d**\_\_\_ Heizungsknauf. 13. Es steht auf **d**\_\_\_ Tisch. 14. Es liegt auf **d**\_\_\_ Tisch.

---

*umknicken*

1. Er steht zwischen **den** Stühlen. 2. Er lehnt an **der** Wand. 3. Er steht hinter **dem** rechten Tafelflügel. 4. Sie liegt **im** Regal. 5. Er steht auf **dem** Tisch und sie liegt auf **dem** Stuhl. 6. Es liegt auf **dem** Fenstergriff. 7. Er steht unter **der** Fensterbank. 8. Er liegt in **der** Kreideablage. 9. Sie klebt an **der** Fensterscheibe. 10. Er liegt in **der** Vorrichtung für das Kabel. 11. Es liegt auf **der** Heizung. 12. Es liegt über **dem** Heizungsknauf. 13. Es steht auf **dem** Tisch. 14. Es liegt auf **dem** Tisch.

#### 4. Gegenstände und Aktivitäten im Klassenraum:

#### Vokabelübersicht zum Nachschauen und Lernen

**Aufgabe 1: Schreibe die Bedeutung der Ergänzungen und Verben in deiner Sprache auf!**

Folgende <u>Ergänzungen</u> antworten auf die Fragen:  Wen oder Was? / Wohin? / Woran? / Worauf? Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon? / Womit? / Wie?	<u>Verben</u>
in das <b>Regal</b>	hineinstellen/-legen
aus dem Regal	herausnehmen/-holen
die Fächer	voneinander abtrennen
in einem Regal	aufbewahren/lagern
die <b>Tafel</b>	umklappen

die Tafel	auf-/zuklappen
die Tafel	hoch-/runterschieben
an die Tafel	anschreiben
von der Tafel	abschreiben
die Tafelanschrift	abwischen
die Tafel mit dem Tafellappen	putzen
die Kreide in die Tafelablage	hineinlegen
den Tafellappen aus der Tafelablage	herausnehmen
das <b>Fenster</b>	öffnen # schließen
das Fenster	kippen

das Fenster in Kippstellung	bringen
den Fenstergriff vorsichtig/heftig	umlegen
den Fenstergriff nach oben	legen
den Fenstergriff nach unten	ziehen
<b>das Buch</b>	auf- und zuschlagen
ein Kapitel / eine Seite	aufschlagen
im Inhaltsverzeichnis	nachschlagen
eine Seite	umschlagen
die Seite	umknicken
ein Blatt	umblättern

das Buch	durchlesen
aus dem Buch	vorlesen
ins Buch	hineinschauen
das Buch im Regal	aufbewahren/lagern
das Buch ins Regal	hineinlegen/-stellen
das Buch aus dem Regal	herausholen/-nehmen
die <b>Tür</b> heftig	aufreißen # zuknallen/zuschlagen
die Tür vorsichtig	aufmachen # zumachen = öffnen # schließen
die Türklinke	herunterdrücken

die Türklinke	hochhalten
die Türklinke	loslassen
den Schlüssel	hineinstecken
den Schlüssel	umdrehen
die Tür mit dem Schlüssel	aufschließen # ab-/zuschließen
den <b>Tisch</b>	verrücken
die Tische	auseinander-/zusammenrücken
an den Tisch	heranrücken
vom Tisch	wegrücken
die Tische	umstellen

am Tischbein	sich stoßen
an das Tischbein	stoßen
auf den <b>Stuhl</b>	sich setzen
auf dem Stuhl	sitzen
die Stühle	hoch-/herunterstellen
mit den Stühlen	auseinander-/zusammenrücken
an der Rückenlehne	lehnen
an die Rückenlehne	sich lehnen
den <b>Abfall/Müll/Dreck</b>	wegwerfen/-schmeißen



die Plastiktüte oben	zusammenbinden
den Abfall/Müll/Dreck bequem und sauber in die Mülltonne	entsorgen
den Abfall/Müll/Dreck in den Abfalleimer	hineinwerfen/-schmeißen
den Abfall/Müll/Dreck mit der Hand	aufheben
den Abfall/Müll/Dreck mit dem Besen/Handfeger	zusammenfegen
den Abfall/Müll/Dreck auf das Kehrblech/ auf die Kehrschaufel	aufkehren/-fegen
den <b>OHP</b> mit dem Schalter	ein-/ausschalten
das Dokument an die Wand	werfen
den Stecker	ein-/ausstöpseln

die Folie	auflegen
das Kabel	aus-/aufrollen
das Kabel in der Vorrichtung	aufbewahren/lagern
das Gerät	anschließen
das Gerät	bedienen (=benutzen)
ein Wort	abkürzen

**Aufgabe 1: Schreibe die Ergänzungen an die richtige Stelle.**

Ergänzung	Akkusativ		Dativ	Wie?	Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon? / Womit?		
in das <b>Regal</b>					hineinstellen/-legen
aus dem Regal					herausnehmen/-holen
die Fächer					voneinander abtrennen
in einem Regal					aufbewahren/lagern
die <b>Tafel</b>					umklappen
die Tafel					auf-/zuklappen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
die Tafel					hoch-/runterschieben
an die Tafel					anschreiben
von der Tafel					abschreiben
die Tafelanschrift					abwischen
die Tafel mit dem Tafellappen					putzen
die Kreide in die Tafelablage					hineinlegen
den Tafellappen aus der Tafelablage					herausnehmen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
das <b>Fenster</b>					öffnen # schließen
das Fenster					kippen
das Fenster in Kippstellung					bringen
den Fenstergriff vorsichtig / heftig					umlegen
den Fenstergriff nach oben					legen
den Fenstergriff nach unten					ziehen
das <b>Buch</b>					auf- und zuschlagen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
ein Kapitel / eine Seite					aufschlagen
im Inhaltsverzeichnis					nachschlagen
eine Seite					umschlagen
eine Seite					umschlagen
die Seite					umknicken
ein Blatt					umblättern
das Buch					durchlesen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
aus dem Buch					vorlesen
ins Buch					hineinschauen
das Buch im Regal					aufbewahren/lagern
das Buch ins Regal					hineinlegen/-stellen
das Buch aus dem Regal					herausholen/-nehmen
die <b>Tür</b> heftig					aufreißen, zuknallen, zuschlagen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ	Wie?	Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?		
die Tür vorsichtig					aufmachen # zumachen = öffnen # schließen
die Türklinke					herunterdrücken
die Türklinke					hochhalten
die Türklinke					loslassen
den Schlüssel					hineinstecken
den Schlüssel					umdrehen



Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
die Tür mit dem Schlüssel					aufschließen, ab/zuschließen
den <b>Tisch</b>					verrücken
die Tische					auseinander- /zusammenrücken
an den Tisch					heranrücken
vom Tisch					wegrücken
die Tische					umstellen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
am Tischbein					sich stoßen
an das Tischbein					stoßen
auf den <b>Stuhl</b>					sich setzen
auf dem Stuhl					sitzen
die Stühle					hoch-/herunterstellen
mit den Stühlen					auseinander- /zusammenrücken

Ergänzung	Akkusativ		Dativ	Wie?	Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon? / Womit?		
an der Rückenlehne					lehnen
an die Rückenlehne					sich lehnen
den <b>Abfall/Müll/Dreck</b>					wegwerfen/-schmeißen
die Plastiktüte oben					zusammenbinden
den Abfall/Müll/Dreck bequem und sauber in die Mülltonne					entsorgen
den Abfall/Müll/Dreck in den Abfalleimer					hineinwerfen/-schmeißen

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
den Abfall/Müll/Dreck mit der Hand					aufheben
den Abfall/Müll/Dreck mit dem Besen/Handfeger					zusammenfegen
den Abfall/Müll/Dreck auf das Kehrblech/auf die Kehrschaufel					aufkehren/-fegen
den <b>OHP</b> mit dem Schalter					ein-/ausschalten
das Dokument an die Wand					werfen
den Stecker					ein-/ausstöpseln

Ergänzung	Akkusativ		Dativ		Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? / Woher? / Woraus? / Wovon?/ Womit?	Wie?	
die Folie					auflegen
das Kabel					aus-/aufrollen
das Kabel in der Vorrichtung					aufbewahren/lagern
das Gerät					anschießen
das Gerät					bedienen (=benutzen)
ein Wort					abkürzen

**Lösung Aufgabe 1:**

Ergänzung	Akkusativ		Dativ	Wie?	Verb
	Wen oder Was?	Wohin? / Woran? / Worauf?	Wo? /Woher/  Woraus? /  Wovon?/Womit?		
in das <b>Regal</b>		in das Regal			hineinstellen/-legen
aus dem Regal			aus dem Regal		herausnehmen/-holen
die Fächer	die Fächer				voneinander abtrennen
in einem Regal			in einem Regal		aufbewahren/lagern

die <b>Tafel</b>					umklappen
die Tafel	<b>die Tafel</b>				auf-/zuklappen
die Tafel					hoch-/runterschieben
an die Tafel		<b>an die Tafel</b>			anschreiben
von der Tafel			<b>von der Tafel</b>		abschreiben
die Tafelanschrift	<b>die Tafelanschrift</b>				abwischen
die Tafel mit dem Tafellappen	<b>die Tafel</b>		<b>mit dem Tafellappen</b>		putzen
die Kreide in die Tafelablage	<b>die Kreide</b>	<b>in die Tafelablage</b>			hineinlegen
den Tafellappen aus der Tafelablage	<b>den Tafellappen</b>		<b>aus der Tafelablage</b>		herausnehmen

das <b>Fenster</b>					öffnen # schließen
das Fenster	das Fenster				kippen
das Fenster in Kippstellung		in Kippstellung			bringen
den Fenstergriff heftig/ vorsichtig				heftig/ vorsichtig	umlegen
den Fenstergriff nach oben	den Fenstergriff	nach oben			legen
den Fenstergriff nach unten		nach unten			ziehen
das <b>Buch</b>	das Buch				auf- und zuschlagen



ein Kapitel / eine Seite	ein Kapitel / eine Seite				aufschlagen
im Inhaltsverzeichnis			im Inhaltsverzeichnis		nachschlagen
eine Seite	eine Seite				umschlagen
die Seite	die Seite				umknicken
ein Blatt	ein Blatt				umblättern
das Buch	das Buch				durchlesen
aus dem Buch			aus dem Buch		vorlesen
ins Buch		ins Buch			hineinschauen
das Buch im Regal			im Regal		aufbewahren/lagern

das Buch ins Regal	das Buch	ins Regal			hineinlegen/-stellen
das Buch aus dem Regal			aus dem Regal		herausholen/-nehmen
die Tür heftig	die Tür			heftig	aufreißen, zuknallen, zuschlagen
die Tür vorsichtig	die Tür			vorsichtig	aufmachen# zumachen = öffnen # schließen
die Türklinke	die Türklinke				herunterdrücken
die Türklinke					hochhalten
die Türklinke					loslassen

den Schlüssel	den Schlüssel				hineinstecken
den Schlüssel					umdrehen
die Tür mit dem Schlüssel	die Tür		mit dem Schlüssel		aufschließen, ab/zuschließen
den Tisch	den Tisch				verrücken
die Tische	die Tische				auseinander- /zusammenrücken
an den Tisch		an den Tisch			heranrücken
vom Tisch			vom Tisch		wegrücken
die Tische	die Tische				umstellen

am Tischbein			am Tischbein		sich stoßen
an das Tischbein		an das Tischbein			stoßen
auf den <b>Stuhl</b>		auf den Stuhl			sich setzen
auf dem Stuhl			auf dem Stuhl		sitzen
die Stühle	die Stühle				hoch-/herunterstellen
mit den Stühlen			mit den Stühlen		auseinander- /zusammenrücken
an der Rückenlehne			an der Rückenlehne		lehnen
an die Rückenlehne		an die Rückenlehne			sich lehnen

den <b>Abfall/Müll/Dreck</b>	<b>den</b> <b>Abfall/Müll/Dreck</b>				wegwerfen/ schmeißen
die Plastiktüte oben	<b>die Plastiktüte</b>			oben	zusammenbinden
den Abfall/Müll/Dreck bequem und sauber in die Mülltonne		<b>in die Mülltonne</b>		bequem und sauber	entsorgen
den Abfall/Müll/Dreck in den Abfalleimer		<b>in den Abfalleimer</b>			hineinwerfen/ schmeißen
den Abfall/Müll/Dreck mit der Hand	<b>den</b> <b>Abfall/Müll/Dreck</b>		<b>mit der Hand</b>		aufheben
den Abfall/Müll/Dreck mit dem Besen/Handfeger			<b>mit dem Besen/</b>		zusammenfegen

			Handfeger		
den Abfall/Müll/Dreck auf das Kehrblech/auf die Kehrschaufel		auf das Kehrblech/  auf die Kehrschaufel			aufkehren/-fegen
den <b>OHP</b> mit dem Schalter	den OHP				ein-/ausschalten
das Dokument an die Wand	das Dokument	an die Wand			werfen
den Stecker	den Stecker				ein-/ausstöpseln
die Folie	die Folie				auflegen
das Kabel	das Kabel				aus-/aufrollen
das Kabel in der Vorrichtung			in der Vorrichtung		aufbewahren/lagern

das Gerät	das Gerät				anschießen
das Gerät					bedienen (=benutzen)
ein Wort	ein Wort				abkürzen